Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

März 2022

Im Gespräch
mit Bernd Thielk Seite 7

Happy Birthday
5 Jahre AKROPOLIS Seite 12

Die Dorfzeitung trifft...
Valérie Guillaume Seite 15

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr **rund um Boberg.**

Foto: Thomas Kindt

Hebig

EDEKA

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Boberger Preisknaller

Fleisch, Aufschnitt oder Käse aus unserer Frischetheke zum Hebig-Preis*

Immer Donnerstag–Samstag – jede Woche ein neues Angebot!

*** Exklusiv bei EDEKA Hebig!**
(Änderungen vorbehalten)

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

Der Frühling ist da und er hat uns wieder viele interessante Berichte geliefert. Auf den folgenden Seiten könnt Ihr wieder lesen, was sich in der Nachbarschaft tut und das ist ganz schön viel.

Ein wenig traurig sind wir, dass wir die Boberger Schlager-Party erneut absagen müssen. Die Nutzung des Bürgerhauses ist im März noch nicht wieder möglich und eine Planungssicherheit war auch nicht gegeben. Jetzt hoffen wir auf den 10. September, um mit Euch endlich wieder gemeinsam unser Oktoberfest feiern zu können.

Auch im Sommer wird es wieder einige Veranstaltungen in unserer Nachbarschaft geben, darüber berichten wir Anfang Juni in unserer nächsten Ausgabe. Bis dahin genießt den Frühling und nun viel Spaß beim Lesen

Euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5

Titelthema
Im Gespräch mit Bernd Thielk ..... 7 – 10
5 Jahre Akropolis in Boberg ..... 12 – 13
Die Dorfzeitung trifft Valérie Guillaume ..... 15 – 17

Bei uns vor der Tür
EDEKA Hebig: Jeder Abschied ist auch ein neuer Anfang ..... 18 – 19
Budni-Patentag in Präsenz 19
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer ..... 20 – 21
Billwerders kleiner Homestyle-Laden ..... 22 – 23
Boberg räumt auf 25
Blüten-Botschafter*in werden 25
Der Traum vom eigenen Studio! ..... 26 – 27
Beim TV Havighorst kann wieder gekickert werden 29
Frische Pasta aus der Nachbarschaft ..... 30 – 31
Fisch richtig lecker 33
Politischer Stammtisch Boberg ..... 35 – 37
Boberger Geschichte(n) ..... 39 – 41
Was gibt es Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Boberg? ..... 42 – 43
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst 45
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 46 – 47
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 48 – 49
Hej Hej allesamt! 51
Augenblick mal! ..... 52 – 53
Die Weinkolumne 55
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 57 – 63
Neues von den Weidemoor-Naturforschern 64
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz" 66 – 67
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus Boberg ..... 68 – 72

Bürgerhaus
Bürgerhaus mieten 75
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus 75

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. ..... 76 – 77
Veranstaltungstipps 77

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene
Für Jugendliche und Erwachsene:
€ 19,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.
Bei den Erwachsenen wird im Winter zusätzlich eine Hallengebühr fällig.
Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss
Havighorst

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

seit der letzten Ausgabe im Dezember ist viel passiert und auch einiges, was uns unverhofft getroffen hat. Hier in Boberg war das vor allem die behördliche Schließung unserer Kinder- und Jugendeinrichtung Clippo. Über die Hintergründe berichten wir in dieser Ausgabe in den Beiträgen vom Clippo und vom Politischen Stammtisch.

Die Beeinträchtigung unserer Aktivitäten durch die Coronabeschränkungen werden jetzt hoffentlich bald weniger werden. Ende März werden wir uns dafür erneut mit dem Geschäftsführer der Rudolf-Ballin-Stiftung und mit der Kita-Leitung unterhalten. Gemeinsames Ziel ist es, die Räume im Bürgerhaus wieder für alle Vereinsaktivitäten nutzen zu können, ohne dass der Kita-Betrieb dadurch gefährdet wird. **Über das Ergebnis informieren wir Sie dann über unsere Homepage.**

Jetzt wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre bei den vielen Beiträgen aus der Region und einige von Ihnen werde ich sicher wieder bei unserer **Müllsammelaktion *„Boberg räumt auf“* am 3. April ab 11 Uhr hinterm Bürgerhaus** antreffen.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Melanie Sommerfeldt
PHOTOGRAPHY

- warme Sonnenstrahlen
- leuchtende Farben

Die ideale Zeit für Familienfotos im Grünen.

Fragt nach dem Frühlings-Spezial für Familien.

Businessfotografie
Babybauchfotografie
Familienfotografie

www.melanie-sommerfeldt.de · Tel 0176 – 61 98 44 85 · mail@melanie-sommerfeldt.de

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Geomantin

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

Haben Sie einen persönlichen Konflikt oder anhaltende körperliche Symptome?

Durch systemische Aufstellungen begleite ich Sie dabei diese zu lösen. Ursachen für problematische Beziehungen und chronische Beschwerden werden erkannt und durch ressourcen- und lösungsorientierte Effektivtherapie bearbeitet.

Entscheiden Sie sich bewusst für einen alternativen Ansatz.

Systemischer Aufstellungsabend:
28. April 2022 um 18.00 h

VillaVerde
Dorfstraße 34a . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

1962 – 2022
Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

60 Jahre Bäckerei Baumgarten

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und unserem gesamten Team für ihre Treue!

Familie Baumgarten

Wir backen – Sie genießen!

Aumühle • Große Straße • 15 04104 / 21 41
Reinbek • Schmiedesberg 1 • 040 / 79 75 05 65
Boberg • Edeka Markt • 040 / 76 50 06 27

Im Gespräch mit Bernd Thielk

Als der Dorfanger Boberg Ende des letzten Jahrhunderts geplant wurde, stand ein innovatives Kommunikationskonzept auf dem Programm: Eine kostenlose Nachbarschaftstelefonie sollte es geben. Dazu – erstmalig überhaupt in Hamburg – wurde anstelle der Deutschen Telekom ein privates Unternehmen für die kompletten Telefon- und Kabelanschlüsse beauftragt. Sämtliche Leitungen wurden von der Firma Thiele Kommunikationstechnik verlegt. **Heute kennen die meisten das Unternehmen unter dem Namen willy.tel.**

Die willy.tel GmbH ist ein Inhaber- und familiengeführtes Hamburger Unternehmen mit rund 130 Mitarbeiter*Innen und willy.tel ist Teil der Thiele Unternehmensgruppe, zu der auch die Thiele Hauselectronic GmbH und die pentakom GmbH zählen. Geschäftsführender Gesellschafter ist ***Bernd Thielk***, der von jeher die Geschicke lenkt – auch bei uns in Boberg.

Von Beginn an gab es eine enge Verbindung zwischen Herrn Thielk, den Bewohner*Innen im Dorfanger und dem Bürgerverein. So sorgte er zum Beispiel dafür, dass der Dorfanger Boberg e.V. im Jahre 2001 durch einen von ihm gesponserten Server erstmalig seinen Internetauftritt realisieren konnte. Auch in den folgenden Jahren stand er uns immer zur Seite und unterstützte mit seinen Mitarbeitenden, wo er nur konnte.

2013 begann Herr Thielk mit willy.tel Glasfaserleitungen auch für den Dorfanger zu verlegen, seitdem kann willy.tel eigene Telefon- & Internettarife im Dorfanger anbieten. Wer den Anbieterwechsel wahrnahm, merkte schnell, dass Service in diesem familiengeführten Betrieb ganz großgeschrieben wird.

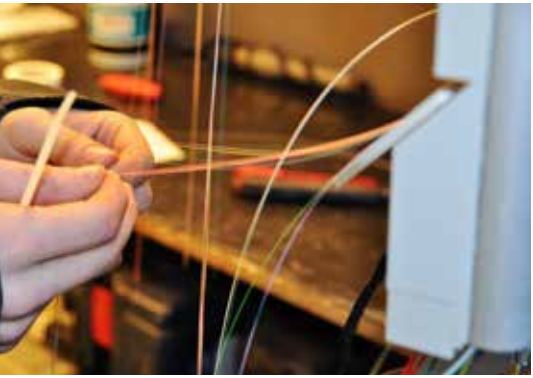
Jetzt, im März 2022, optimiert willy.tel sein Angebot noch einmal. Für uns ein Anlass, einmal mit Bernd Thielk zu sprechen.

Dorfzeitung: Herr Thielk, in den letzten Wochen hat sich im Dorfanger Boberg wieder einiges getan, was wurde gemacht?

Bernd Thielk: Unser Glasfasernetz wurde weiter ausgebaut und im Februar konnten wir die letzten Tiefbaustrecken fertigstellen. Innerhalb der 20 Jahre, in denen die Leitungen im Dorfanger bestehen, haben wir leider nicht immer alle damals verlegten Leerrohre nutzen können. Manche sind beschädigt, manche versandet und wir mussten neue Strecken bauen. Als wir 1999 anfingen, war nicht absehbar, dass es irgendwann Gigabit geben wird. Heute haben wir die Möglichkeit Technologien zu verwenden, um die Bandbreiten auf 250 oder 500 Mbit/s und in Kürze, nach den ersten Tests, ...

Im Februar musste noch einmal ordentlich gebaggert werden, um die letzten Strecken zu verlegen.

Zum Teil mussten neue Rohre verlegt werden,...



... bis der Glasfaseranschluss an allen Kästen erfolgen konnte.

... auf 1.000 Mbit/s (1 Gbit/s) zu bringen. Die Außenschränke sind nun alle aktiv und an Glasfaser angeschlossen, nur die letzten paar Meter in die Häuser sind im Dorfanger Boberg Kupferleitungen. In den nächsten 10-15 Jahren planen wir aber auch, Glasfaser von den Schränken bis in die Haushalte zu bringen. Dies ist zurzeit, zu den aktuellen Wettbewerbspreisen, noch nicht darstellbar. Wenn wir jetzt aber garantierte Bandbreiten von 250, 500 Mbit/s und Gigabit zur Verfügung stellen, können viele Bewohner*Innen diese Bandbreiten auch mit hohen Upload-Geschwindigkeiten nutzen. Ein Großteil von ihnen braucht nicht viel zu ändern, sie bekommen lediglich eine neue FRITZ!Box, das war's.

Dorfzeitung: Benötigt man denn 500 Mbit/s?

Bernd Thielk: Wenn man all unsere Kunden betrachtet, dann sind es noch wenige die 500 Mbit/s buchen und ganz wenige bei Gigabit. Man ist noch nicht bereit mehr Geld dafür zu bezahlen, wenn man weiß, die 100 Mbit/s im Downlad zu 40 Mbit/s im Upload reichen mir. Für neue Kunden beginnt die willy.duoflat jedoch mit 250 Mbit/s, was bereits eine gute Basis ist. Wenn Sie diese garantiert haben, dann

haben Sie für einen normalen Haushalt auch eine ausreichende Geschwindigkeit. Bei einer Familie mit drei Kindern, in der alle surfen, Netflix gucken, Online-Spiele spielen und downloaden möchten, sind 500 Mbit/s dann schon empfehlenswert. Wer diese Geschwindigkeit schon einmal genutzt hat, der weiß, das ist schon etwas Großartiges. Es ist, als wenn Sie von einem normalen Fahrrad auf ein E-Bike umsteigen, sie werden es nicht mehr missen wollen. Bestandskunden können natürlich auf die neuen Tarife umstellen.

Dorfzeitung: Sie sprechen von garantierten Bandbreiten.

Bernd Thielk: Ja, wir sprechen von garantierten Bandbreiten und nicht von „bis zu". Dies hatte dazu geführt, dass wir im Oktober vergangenen Jahres eine strafrechtliche Unterlassungserklärung von einem bundesweiten Anbieter bekommen haben. Ende Januar wurde sie jedoch vom Hamburger Landesgericht abgelehnt. Mit unserem Konzept und unserer Qualität konnten wir das Landgericht Hamburg überzeugen.

Dorfzeitung: Was passiert, wenn ich technische Probleme habe?

Bernd Thielk: Wir schicken einen Techniker kostenlos ins Haus, um die Störung zu beseitigen. Man darf dabei eines nicht vergessen: Die Häuser wurden zwischen 1999 und 2007 gebaut und damals hat man noch das normale Installationskabel mit 4 Doppeladern (4x2) für die Telefonie verwendet. Für höhere Bandbreiten braucht man eine andere Infrastruktur. Wenn zum Beispiel der Anschluss im Keller ist, die FRITZ!Box im Erdgeschoss und das Büro im Dachgeschoss, ist WLAN nicht das richtige Mittel, um die volle Bandbreite dort noch zu bekommen. WLAN-Probleme entstehen meistens durch Wände oder andere Hindernisse, die dazwischen liegen. Es ist nicht wie beim Mobilfunk, dass es durch Wände hindurchkommt. Aber, wer Probleme hat, soll sich bei uns melden. Wir werden uns darum kümmern und unseren Kund*Innen auch sagen, was sie tun können.

Dorfzeitung: Werden die zusätzlichen Mbit/s auch etwas mehr kosten?

Bernd Thielk: Wir haben zwei Preiskategorien, die sich nach Gebäudetyp richten: In der einen sind Mehrfamilienhäuser, da gibt es einen Anschluss im Haus und von da aus kann man 20, 30 oder noch mehr Wohnungen, zentral bedienen. Bei Einfamilien- und Reihenhäusern, wie im Dorfanger, ist das anders. Der Aufwand pro Anschluss ist erheblich größer und somit müssen diese einer anderen Preiskategorie zugeordnet werden. Trotzdem sind wir bei gleicher Leistung noch preiswerter, als alle anderen Anbieter, sofern sie diese überhaupt erbringen können. Die willy.duoflat 250 kostet monatlich 39,90 €. Damit haben Sie 250 Mbit/s im Download, 50 Mbit/s im Upload, einen Internetanschluss mit Flatrate, einen Telefonanschluss mit Flatrate ins nationale Festnetz und die FRITZ!Box für die Vertragslaufzeit inklusive. Bei diesem Tarif ist eine verpflichtende Zubuchung des TV-Anschusses nicht mehr erforderlich, aber ab 4,90 € möglich. Für alle willy.duoflat-Tarife ist übrigens eine Flatrate in alle Mobilfunknetze für nur 5,00 € zubuchbar.

Dorfzeitung: Besteht die Möglichkeit ihr Angebot auf ganz Boberg auszuweiten oder bleibt es nur dem Dorfanger vorbehalten?

Bernd Thielk: Wir sind in Hamburg und auch in Bergedorf bereits gut vernetzt, das Problem jedoch ist, dass die Erschließung von nur einem Einfamilienhaus zwischen 2.500 € und 4.000 € liegt. Bei einem Tarif von 39,90 € verbleiben nach Abzug von Technik und laufenden ...

... Kosten nur noch wenige Euro zur zur Refinanzierung. Der Markt ist jedoch weiterhin in Bewegung und so kann sich in nächster Zeit noch einiges tun, zum Beispiel mit Förderung. Das ist jedoch ein politisches Thema und somit müssen wir abwarten. Eigenwirtschaftlicher Aufbau ist schwierig, auch wenn es manche Großinvestoren tun, um Gelder unterzubringen, anstatt Strafzinsen zu zahlen. Rein wirtschaftlich ist ein Einfamilienhaus kaum umsetzbar. Im Dorfanger war das jetzt etwas anderes, viele Schränke und Leitungen waren schon vorhanden. Wir haben hier erneut mehrere hunderttausend Euro für die gut 800 Häuser investiert. Nun müssen wir ein paar Jahre warten, um zu sehen, wie sich alles weiterentwickelt. Dann wird man sicher von den Schränken direkt bis in die Häuser Glasfaser legen, aber bis dahin kommen wir mit der Technologie G.fast* wunderbar klar.

Dorfzeitung: Im vergangenen Jahr haben Sie damit begonnen, Schaltkästen mit Motiven zu verschönern. Drei Projekte konnten realisiert werden, somit haben wir jetzt eine Köhlbrandbrücke, eine Elbphilharmonie und die Boberger Dünen als wunderbare Blickfänge. Wird damit in diesem Jahr fortgefahren?

Bernd Thielk: Die farbliche Gestaltung der Schränke möchten wir auch in diesem Jahr fortsetzen. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir bestimmt fünf bis sieben weitere Schränke mit Motiven besprühen lassen. Gerne können die Anwohner weitere Motiv- und Standortvorschläge einreichen, wir versuchen, diese zu berücksichtigen. Auch im kommenden Jahr planen wir die Aktion fortzusetzen.

2022 sollen fünf bis sieben weitere Schaltkästen im Dorfanger im Auftrag von willy.tel verschönert werden.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank Herr Thielk, dass Sie sich die Zeit für dieses Gespräch genommen haben. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

In drei Jahren soll es wieder ein riesengroßes Fest in Boberg geben, denn 2025 feiern der Dorfanger Boberg e.V., die Kita „Das Spielnetz", die Grundschule Heidhorst und das Nahversorgungszentrum ihr 25-jähriges Bestehen! **Hierfür hat uns Herr Thielk schon zugesagt, dass willy.tel als Premium-Sponsor, gegebenenfalls mit eigenem Stand und Aktionen, zur Verfügung steht. Herzlichen Dank dafür.**

Motivvorschläge für Schaltkästen bitte wie bisher an ***dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de*** schicken.

Andreas Müller

Fotos: willy.tel & A. Müller

** G.fast ist ein ITU-T-Standard der DSL-Technik und gilt als Nachfolgestandard zu VDSL2. G.fast verspricht Datenübertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s (gesamthaft in Sende- und Empfangsrichtung) über existierende Telefonie-Kupferkabel und ist aufgrund der hohen Frequenzen nur für kurze Leitungsdistanzen bis zu 250 m geeignet.*

Quelle Wikipedia

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!
Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2022.**

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

TESLA
APPROVED BODY SHOP

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

5 Jahre Akropolis in Boberg

In der Dorfzeitung vom März 2017 titelten wir *„Der Sirtaki kommt zurück nach Boberg!“* So war es dann auch: Bei der Eröffnung des Akropolis Restaurant am 1. April wurde mit griechischer Livemusik ordentlich gefeiert. Das ist nun schon fünf Jahre her!

Bereits vom ersten Tag an, wurde das Akropolis sehr gut besucht, als ob alle in Boberg nur darauf gewartet hatten, dass hier wieder ein griechisches Restaurant einzieht. Theodoros Kothroulas verstand es von Anfang an mit seinem Charme bei den Gästen zu punkten. Als dann Anfang Juni 2017 Tasos Tiktapaniadis als Kellner im Akropolis anfing, war die Begeisterung noch größer, schließlich kannte man Tasos bereits aus dem ehemaligen Restaurant Philippos, in dem er 13 Jahre lang in Boberg tätig war.

Die monatlichen Abende mit der Livemusik erfreuten sich schnell großer Beliebtheit, so dass nur eine rechtzeitige Tischreservierung einen Platz dafür sichert. Was beim Essen noch mit sanfter Musikuntermalung beginnt, wird im Laufe des Abends zu einer großen Party, bei dem es kaum jemanden auf dem Stuhl hält. An diesen Abenden ist meist die ganze Familie Kothroulas anwesend und sorgt mit typisch griechischem Tanz, bei dem auch schon mal ein paar Teller zu Bruch gehen, für eine besondere Stimmung. Wenn der Chef Theo dann selbst zum Mikrofon greift, fühlt man sich wie in einem Kurzurlaub.

Aber auch an einem „normalen“ Abend fühlt man sich im Akropolis Restaurant – oder wie viele einfach nur sagen „bei Theo“ – einfach wie zu Hause. Neben der liebevollen Begrüßung und dem leckeren Essen, kommt es immer wieder zu einem kleinen Plausch mit Theo oder seinem Team. Ab und an setzt sich der Chef auch mal auf einen kleinen Ouzo mit an den Tisch. So kommt es, dass man in griechischer Gemütlichkeit, einfach mal den Alltag vergessen kann.

In den letzten zwei Jahren setzte Corona auch diesem Restaurant zu. Der erste Lockdown 2020/21 war besonders hart und das Akropolis Restaurant konnte sich nur durch den Lieferservice, den das Elternhaus – der „Akropolis Grill bei Tasso“ – rechtzeitig eingeführt hatte, retten. Danach kamen seine Gäste zum Glück schnell zu ihm zurück. Doch das Corona hin und her, besonders bei den stetig wechselnden Regeln, machte das Leben nicht einfacher. Durch die guten Erfahrungen hat das Akropolis Restaurant inzwischen selbst einen Lieferservice eingeführt, welcher sehr gut angenommen wird und dabei hilft die Kosten zu decken. Das Theo und sein Team so beliebt sind, merkt man auch daran, dass die Gäste sogar unter der 2G-Plus Regel häufig für einen vollen Gastraum sorgten.

Nun soll es wieder richtig bergauf gehen! Nachdem bereits am 5. März endlich wieder ein Abend mit Livemusik stattfinden konnte, gibt es bald die ganz große Feier:

Am Freitag, den 1. und Samstag, den 2. April heißt es ab 17:00 Uhr
„Happy Birthday Akropolis“!

An diesen Tagen möchte Theo mit seinen Gästen die ganz große Geburtstagsparty zum fünfjährigen Bestehen feiern, was aufgrund der momentanen Entwicklung endlich wieder möglich ist.

An beiden Tagen gibt es:
- **Livemusik**
- **Bauchtanz**
- **5 spezielle Gerichte auf einer Sonderkarte**
- **und dazu auch noch 5 % auf alles!**

Für die Leserinnen und Leser der Dorfzeitung Boberg, die an einem oder an beiden Tagen mitfeiern, hat sich Theo, der gerade erst 30 Jahre alt geworden ist, auch noch etwas Besonderes einfallen lassen:

Gewinnt einen Gutschein für das Akropolis Restaurant in Boberg!

✏ Hauptgewinn	ein Gutschein über	**305,– €**
✏ 2. Preis	ein Gutschein über	**155,– €**
✏ 3. Preis	ein Gutschein über	**105,– €**
✏ 4. Preis	ein Gutschein über	**55,– €**
✏ 5. Preis	ein Gutschein über	**35,– €**

Einfach das Los auf dieser Seite ausschneiden mit Vor- und Zunamen sowie der Telefonnummer versehen. Dieses Los am 1. oder 2. April mit in das Akropolis Restaurant bringen und in den dafür vorgesehenen Lostopf werfen. **Aus allen eingeworfenen Losen werden in der darauffolgenden Woche fünf Gewinner gezogen und telefonisch benachrichtigt. Der gewonnene Gutschein* ist im Restaurant abzuholen.**

Andreas Müller

** Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verantwortlich für das Gewinnspiel ist das Akropolis Restaurant in Boberg. Die Daten werden nicht gespeichert und dienen nur der Verlosung.*

5 JAHRE
AKROPOLIS RESTAURANT

GEBURTSTAGSLOS

Nur gültig am 1. und 2. April 2022
und bei Einwurf in den Lostopf
im Akropolis Restaurent Boberg.

Vor- und Zuname (in Druckbuchstaben)

Telefonnummer

Bruhn Clasen Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen
Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin
Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30
22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11
Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de
info@bruhn-notar.de

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Seit über zehn Jahen fertige ich für Sie an

- *Tischdekorationen*
- *Hochzeitsschmuck*
- *Kränze & Trauergestecke*

und noch vieles Mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin,
Heike Schloh

...heute: Valérie Guillaume, Buchautorin aus Boberg

Vor ca. 30 Jahren kam Valérie Guillaume als Au-Pair Mädchen nach Hamburg. Hier hat sie erst eine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin und danach zur Waldorflehrerin für das Fach Französisch absolviert. Seit mehreren Jahren arbeitet sie als Nachhilfelehrerin und ist nebenbei Autorin mehrerer Bücher, welche sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen. Ihre Zielgruppe sind dabei Kinder und Jugendliche.

Dorfzeitung: Frau Guillaume, was hat sie bewegt Bücher zu schreiben, die sich mit unserem Klima und Umwelt beschäftigen?

Valérie Guillaume: Im Jahr 2017 habe ich nach einer 50-Jahren dauernden Trennung den vermeintlich verlorenen Teil meiner Familie auf Haiti wiedergefunden. Ich habe mich dazu entschlossen dahin zu fliegen, um die Familienmitglieder kennenzulernen. Obgleich es ihnen dort verhältnismäßig gut geht, war ich schockiert über die Zustände, die im Lande herrschen. Bedingt durch Naturkatastrophen (Erdbeben, Wirbelstürme etc.) und bittere Armut, leben weite Teile der Bevölkerung unter fürchterlichen Bedingungen. Da es dort keine Müllabfuhr oder funktionierende Kanalisation gibt, häufen sich die Abfälle aller Art auf der Straße und in Flussbetten, durch die sie bei strömenden Regen direkt ins Meer gespült werden. So sind die einst so schillernd schönen Strände vom Müll übersät. Dieses prägende Erlebnis hat mich dazu inspiriert mein zweites Buch, die Plastikflasche, zu schreiben. Diese Geschichte habe ich zunächst auf Französisch, dann auf Deutsch geschrieben und schließlich auch in die englische Sprache übertragen lassen.

Dorfzeitung: Wie entstehen Ihre Ideen für Ihre Bücher und wie gehen Sie dabei vor?

Valérie Guillaume: Das ist mit entsprechenden Recherchen über die Klimaveränderungen und deren Folgen auf die Ökosysteme verbunden. Nach meinen Recherchen entwerfe ich die Geschichten. Nachdem ich sie dann ins Reine geschrieben habe, korrigiere ich sie noch einmal. Zum Abschluss mache ich mit meinem Mann zusammen eine Gesamtkorrektur und mein Mann erstellt die Illustrationen. Anfangs haben wir die Bücher mit bunten Illustrationen versehen. Dadurch sind die Papierbücher aber leider im Druck so teuer gewesen, dass wir uns dafür entscheiden mussten, die farbigen Illustrationen auf die E-Books zu beschränken und sie in den Papierbüchern durch schwarzweiße Bilder zu ersetzen. Einzig und allein das Papierbuch „Der Weihnachtsmann und der Eisbär“ enthält Farbillustrationen. ...

Illustration aus "Die Plastikflasche"

Dorfzeitung: Was motiviert Sie diese Bücher neben ihrer normalen Arbeit zu schreiben?

Valérie Guillaume: Das Schreiben der Bücher parallel zu meinen Online Sprachkursen bereitet mir viel Freude. Die Informationen, die ich für meine Geschichten sammle, konnte ich auch bereits hervorragend in einem meiner Kurse verwenden. und ich möchte die jungen Leser für die Probleme des Klimawandels und der Meeresverschmutzung sensibilisieren. Dadurch, dass viele Auswirkungen der globalen Erwärmung zunächst entweder unbemerkt bleiben oder in weit entfernte Regionen der Welt zu Tage treten, ist es schwierig dieser komplexen Thematik gerecht zu werden. Mit meinen bescheidenen Mitteln versuche ich ein Bewusstsein dafür zu wecken.

Dorfzeitung: Trotz eines realen Hintergrundes, sind ihre Geschichten fiktiv. Wird das von den Leserinnen und Lesern auch so verstanden?

Valérie Guillaume: Da sprechen Sie ein leicht aufkommendes Missverständnis an, was ich

Illustration aus "Hüter des Klimas – Die Welt in Not"

hiermit im Vorwege ausräumen möchte: Meine Geschichten und Kurzromane sind märchenhafte Fantasiegeschichten mit ökologischem Hintergrund. Es handelt sich hierbei um ernste Geschichten mit durchaus dramatischen und dystopischen Zügen. Darüber hinaus liegt es mir am Herzen in manchen Abschnitten des „Hüter des Klimas“, zum Beispiel, die Armut der Menschen in Entwicklungsländern zu zeigen.

Ich schreibe keine Gebrauchsanleitungen zur Reduzierung des persönlichen CO^2-Ausstoßes, sondern beschäftige mich vor allem mit den möglichen Auswirkungen der Klimaerwärmung und Meeresverschmutzung weltweit und auf die Zukunft projiziert.

Dorfzeitung: Mit „Die Welt in Not“ ist nach „Kampf um das Eis“ gerade der zweite Band ihrer Buchreihe „Hüter des Klimas“ erschienen. Planen Sie diese Reihe noch weiter fortzusetzen?

Valérie Guillaume: Ja, aktuell arbeite ich tatsächlich an einem dritten und sogar schon an einem vierten Band. Die Thematik ist und bleibt aktuell, es ist noch so vieles zu vermitteln, speziell für Jugendliche. Nachdem mein Buch „die Plastikflasche“ noch für Kinder im Grundschulalter ausgelegt war, sind die Bände von „Hüter des Klimas“ für junge Menschen ab elf Jahren gedacht. Ich würde mich freuen, wenn mei-

ne Bücher als Lesestoff in den Schulen Einzug nehmen könnten. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Inhalte zu interessanten Diskussionen und zum regen Austausch unter den Schülerinnen und Schülern führen können.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank für ihr Engagement für das Klima und unser nettes Gespräch. Bitte sagen Sie uns noch, wo man Ihre Bücher erwerben kann.

Valérie Guillaume: Alle Bücher sind als gebundenes oder als Taschenbuch bei Amazon erhältlich. Als E-Book sind sie mit entsprechenden farbigen Illustrationen in allen handelsüblichen elektronischen Buchhandlungen zum Preis von 2,99 € zu bekommen.

Andreas Müller

Einblicke in die Bücher gibt es auf dem eigenen YouTube-Channel von Valérie Guillaume:

https://www.youtube.com/channel/UCp_UzR4SJiUv29C37wMetXg

Hier ein kleiner Überblick über die Bücher Valérie Guillaume:

Der Weihnachtsmann und der Eisbär, ab 5 Jahren

Der Weihnachtsmann träumt von der Magie des Winters vergangener Zeiten. Am Weihnachtstag würde er am liebsten über verschneite Landschaften fliegen. Aber in letzter Zeit ist Schnee eine Seltenheit geworden. Eines Tages erhält er einen Brief von einem Eisbären in Not. Daraufhin beschließt er, zu seinem Freund, dem Schneekönig, zu reisen und ihn zu bitten, dem Bären zu helfen. Doch ahnt der Weihnachtsmann, welche aufregenden Abenteuer ihn erwarten? Ein Buch für die ganze Familie.Dabei handelt es sich um eine fantastische Geschichte mit ökologischem Hintergrund für Groß und Klein

Undine und Flora, ab 6 Jahren

"Schneller, immer schneller. Die zwei Schwestern rannten in vollem Tempo. Heiße Sommerluft wehte über die Wiese. Die Sonne schien aus dem azurblauen Himmel. Keuchend hielten die Mädchen nebeneinander an. Sie wischten sich den Schweiß von der Stirn. Vor ihnen erstreckte sich ein dichter, urwüchsiger Wald." Undine und Flora verbringen mit ihrem Vater den Sommerurlaub in ihrem Ferienhaus. Tief im Wald entdecken sie eine geheimnisvolle Höhle. Diese erweist sich als Übergang in eine andere Welt. Ein ungewöhnliches Abenteuer beginnt, in dessen Verlauf uns die Helden den unschätzbaren Wert von Wasser und Bäumen vor Augen führen.

Die Plastikflasche, ab 7 Jahren

In einem fernen Land wird eine Plastikflasche in einen Fluss geworfen. Eben noch ein nützlicher Begleiter für durstige Menschen, ist sie plötzlich ungewollt ein Teil des weltweiten Müllproblems. Gibt es ein Chance für ein neues Leben oder wird sie ein weiterer Mosaikstein in dem Bild einer verschmutzten Erde? Unsere Gewässer werden jedes Jahr stärker mit Plastikabfällen aller Art belastet. Aus diesem Grund wird das Thema immer wichtiger für uns alle.

Hüter des Klimas (Band 1) **– Kampf um das Eis**, ab 11 Jahren

Harald, der Eiskaiser, hat die Pole und Gletscher der ganzen Welt erschaffen. Mit seinen Trollen verbreitet er den Zauber des Winters und des ewigen Schnees bis in die entlegensten Ecken der Welt. Er arbeitet in Einklang mit Celesta, der sanften Sommerkönigin. Doch bald, überstürzen sich die Ereignisse. Eine neue Königin namens Helena übernimmt die Macht über den Sommer. Harald steht schlagartig vor unerwarteten Herausforderungen… Eine fantastische Geschichte mit ökologischem Hintergrund.

Hüter des Klimas (Band 2) **– Die Welt in Not**, ab 11 Jahren

Helena hat ihr Werk der Zerstörung auf der Erde unvermindert fortgesetzt. Der unerwartete Anstieg des Meeresspiegels hat viele Städte unter sich begraben. Fiona, der Schwan, schwimmt auf dem Meer. Verborgen unter ihren Flügeln ruht Haralds Eiskristall, ein kostbarer Schatz, der den Königreichen des Eiskaisers wieder ihren früheren Glanz verleihen soll. Dafür muss sie ein auserwähltes vierzehnjähriges Mädchen ausfindig machen, denn das Schicksal der ganzen Welt liegt in dessen Händen. Bald lernt Fiona einen jungen Fischer namens Martin kennen, der sich als treuer Freund erweist. Verloren in verwüsteten Ländern machen sie sich auf die Suche nach dem besonderen Mädchen. Ihre Mission führt sie zu fast unüberwindbaren Hürden und ungeahnte Gefahren.

EDEKA Hebig: Jeder Abschied ist auch ein neuer Anfang

In diesem Sinne begrüßen wir herzlich die Nachfolger unserer treuen und lieben „Lehmänner“: ***Frau M. Özdemir*** hat bereits Erfahrungen in unserem Betrieb und passte gleich sehr gut in unser Team und wir freuen uns sehr, dass Sie künftig Frau Lehmann im Büro ersetzen wird. Sie wird sich unter anderem liebevoll unseren Lieferkunden annehmen und deren Bestellungen entgegennehmen.

Ebenfalls freuen wir uns über die Übernahme des Lieferdienstes durch ***Herrn A. Koch***. Er kam durch seine nette Enkelin zu uns, die ebenfalls bei uns beschäftigt war. Der Lieferdienst hat durch die Pandemie eine ganz neue Dimension angenommen und darum freuen wir uns auf diese Zusammenarbeit.

Gern möchten wir ein paar Worte unseren „Lehmännern“, wie wir sie liebevoll nennen, widmen. Beide durften wir in den 80. Geburtstag und drüber begleiten.

Wir waren immer sehr stolz auf unsere treuen Ü80 Mitarbeiter und begegnen beiden mit Respekt und absoluter Hochachtung. Sie sind für uns Vorbilder wie jeder sie haben sollte. Wir

kennen Sie als sehr fleißige und nette Mitarbeiter, die immer ein offenes Ohr für alle Kollegen haben und die das Leben einfach lieben.

Beide zeigten immer Ehrgeiz, Fleiß und Dankbarkeit, wie es heut zu Tage kaum noch zu erleben ist. Das beide auch noch sportlicher sind als wir und die meisten im Team, erwähnen wir jetzt mal nicht. 😇

Wir danken ihnen für alles und sind froh, zwei so tolle Menschen kennengelernt zu haben. Ihr stets freundliches Lächeln wird uns im Markt fehlen, aber wir gönnen Ihnen den längst verdienten Ruhestand von ganzem Herzen und wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei all Ihren Vorhaben, sowie beste Gesundheit und viele gute Gründe zum Lachen.

Ebenfalls danken wir unserer ***Frau Jahnke*** für Ihre treuen Dienste. Auch ihr wünschen wir für Ihren Ruhestand nur das aller Beste. Glücklicherweise hat sie uns Ihren Mann noch gelassen. 😄

Sie alle werden uns fehlen, aber Sie haben immer ein Platz in unserem Herzen. Bei den ganzen Abschieden freuen wir uns sehr das unsere ***Frau Deinert*** trotz Ruhestand noch weiter bei

uns arbeiten möchte. Auch wenn wir Ihr den Ruhestand natürlich auch von Herzen gönnen, sind wir froh sie noch eine Weile bei uns zu haben.

Wir haben ein sehr tolles Team, wahrscheinlich auch, weil wir glücklicherweise eine sehr gemischte Altersgruppe sind. Dieses Team hat in der Pandemie wahre Wunder verbracht. Als Außenstehender ahnt man vielleicht nicht was für ein Einsatz und Aufwand betrieben wird, um unseren Kunden ein möglichst schönes Einkaufen zu bieten. Leider wird es selten zur Kenntnis genommen und erfährt wenig Dankbarkeit. Aber wir lieben unseren Job trotzdem und möchten nichts anderes machen.

Natürlich machen wir auch Fehler oder erfüllen nicht jede Erwartung, aber wir sind auch nur Menschen und wachsen mit unseren Aufgaben. **Darum möchten wir unseren Mitarbeitern einmal DANKE sagen, ihr seid spitze.**

Yvonne Hebig

Nachtrag – Zum Redaktionsschluss erreichte uns von Frau Hebig noch die folgende nennenswerte Information: "*Die Pandemie ist nicht mal ganz überstanden, da bangt man schon wieder. Welche Erinnerungen werden unsere Kinder wohl an die ersten Jahre ihres Lebens haben?*

Unsere Anteilnahme für die Ukraine ist so groß das wir uns spontan entschieden haben zu helfen. So haben wir, an nur einem Tag Hygieneartikel, Windeln, Kindernahrung und Decken im Wert von 1.000 Euro zusammen bekommen und konnten das einer Organisation übergeben. Ich danke unserem Team für Ihre großzügige Mithilfe."

Budni-Patentag in Präsenz

Jede BUDNI-Filiale engagiert sich für ein soziales Projekt in der Nachbarschaft. Zwei Mal jährlich werden bei den so genannten Patentagen Spenden für die Einrichtungen gesammelt, genau wie in unserer Filiale im Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg: Hier wird regelmäßig für unsere **Jugendfeuerwehr Boberg** gesammelt.

An diesem Tag ist es normalerweise so, dass die Kunden die Projekte und die Menschen dahinter in den Filialen kennenlernen können, was bereits früher häufig der Fall war. Die Jugendfeuerwehr war mit einem Infostand präsent und verkaufte Kaffee, Kuchen und Kekse. Doch dann kam Corona. Zwar wurde in den letzten zwei Jahren auch weiterhin fleißig für sie gesammelt, aber aufgrund der Auflagen konnten die jungen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Boberg nicht dabei sein.

Das soll sich in diesem Jahr zum Glück wieder ändern!

Am 30. April ist wieder Patentag bei Budni und unsere Jugendfeuerwehr Boberg ist dabei!

Kommen auch Sie, informieren Sie sich über die Arbeit der jungen Leute und unterstützen Sie unsere Jugendfeuerwehr. Gemeinsam für unsere Feuerwehr von morgen.

Andreas Müller

Frühjahrsputz

In zweifelhaften Ratgebern der Yellow-Press, die ja angeblich nur beim Friseur oder im Wartezimmer gelesen wird, da kann man jetzt erfahren, wie man den Frühjahrsputz richtig und effektiv hinbekommt.

Mich überkommen da ganz ketzerische Gedanken: ***Ist Frühjahrsputz überhaupt noch zeitgemäß?*** Wer hat denn in Zeiten der Zentralheizung noch einen qualmenden Ofen, der die Gardinen verdirbt? Wer sitzt denn schon den ganzen Winter bei blakender Petroleumlampe, die ihre Rußpartikel auf den Schränken ablagert? Und einen mit Sand bestreuten Küchenboden, in dem im Frühjahr frischer Sand nötig war, den hat erst recht niemand mehr. Stattdessen haben wir Staubsauger, Dampfreiniger, Staubtücher, die antistatisch wirken und zig mehr oder weniger umweltfreundliche Reinigungsmittel. Mit all diesen Mitteln können wir auch im Winter unsere Wohnung, unser Haus ohne große Mühe sauber halten. Oder?

Welche moderne berufstätige Frau kann sich schon eine ganze Woche Zeit nehmen zum Putzen? Da macht man es doch besser übers Jahr verteilt, mal hier einen Lampenschirm waschen, mal da einen Schrank von oben säubern. Mal hier eine Kommode mit Möbelpolitur bearbeiten, mal dort eine Gardine abnehmen und waschen.

Na ja, wenn ich jetzt bei der guten Frühlingsluft alle Fenster aufreiße, dann fällt mir schon auf, dass die eine Reinigung nötig hätten. Also doch Frühjahrsputz. Und so wollte ich gestern denn auch fleißig sein und etwas tun, was ich wirklich nur einmal im Jahr mache: das Fenster im Treppenhaus putzen! Das Fenster ist so angebracht, dass ich eine Leiter auf die Treppe stellen muss um überhaupt heranzukommen. Wenn ich dann noch die Gardinen abnehmen will, muss ich ganz schön hoch klettern und mich strecken – vielleicht versteht man, dass das nicht meine Lieblingsposition ist.

Als ich die Leiter aus der Garage geholt und angestellt hatte, klingelte das Telefon. Meine Freundin erzählte von ihrer Reise nach Helgoland. Fast eine Stunde später als gedacht nahm

Bestimmt nicht mit den Sicherheitsvorschriften der BG vereinbar aber seit 37 Jahren gut gegangen: Fenster putzen im Treppenhaus.

Kurz erzählt

ich nun die Gardinen runter und holte Putzwasser. Es klingelte an der Tür. Meine 90jährige Nachbarin hatte sich ausgesperrt. Zum Glück hatte ich einen Schlüssel. Ich schloss auf und sie erzählte aufgeregt mindestens eine halbe Stunde, wie es zu der Aussperrung gekommen war. Mittlerweile hatte ich Hunger. Erstmal Mittag essen. Dabei fiel mir ein, dass ich meinen Enkelkindern versprochen hatte, Waffeln mit ihnen zu backen, also alles zusammengesucht, was nötig war. Ach, Stärkemehl war gar nicht mehr da, also rechtzeitig losfahren und unterwegs noch einkaufen. Ein Blick auf die Uhr zeigte mir, dass ich in einer halben Stunde losfahren müsste, wenn ich pünktlich bei ihnen sein soll. Also nur noch eine Tasse Kaffee trinken, umziehen und los.

Die Leiter steht heute noch auf der Treppe. Und ich sitze hier und schreibe Geschichten. Muss ja auch fertig werden. Und Frühjahrsputz? Ach, der wird sowieso überschätzt!

Ingrid Straumer

Alte Deichkate

KAFFEESTUBE

DAS KLEINE RESTAURANT

Karfreitag

Fischspezialitäten

Ostersamstag
Ostersonntag

Lammspezialitäten:

Lammcurry
mit Urkarotte und Jasmin-Duftreis

Lammbraten
mit Bohnenbündchen und Kartoffelgratin

(wir bitten um Reservierung)

Unsere Öffnungszeiten zu Ostern

Karfreitag	12:00 – 21:00 Uhr
Ostersamstag	12:00 – 21:00 Uhr
Ostersonntag	12:00 – 20:00 Uhr

Billwerder Billdeich 256
Telefon 040 – 7367 7050

altedeichkate.de

In der Natur von Billwerder

Billwerders kleiner Homestyle-Laden

Geschenkartikel, Homestyle für Haus und Garten, Taschen, Kissen, Schals und modische Kleidung, all das findet man in Billwerder bei Gaby Homestyle und Mehr. Obwohl, finden ist so eine Sache, denn ein richtiges Ladengeschäft mit großem Werbeschild gibt es hier nicht. Das ist auch gewollt, denn Gabriela Clasen verkauft ihre Sachen nur nach vorheriger Terminabsprache.

Nachdem Frau Clasen vor dreieinhalb Jahren ihren langjährigen Job verlor, fing sie in ihrer nun neugewonnenen Zeit zu basteln an. So entstanden die ersten Kränze und auch Boards, an denen man zum Beispiel Handtücher aufhängen kann. Wie es zu der Zeit Mode war, im Vintage-Look. Eine Freundin kam dann auf die Idee „Hundegarderoben" zu bauen, um zum Beispiel einmal eine nasse Decke aufzuhängen. Dann kam auch schon die Adventszeit und mit dieser neue kreative Arbeiten. Der Adventsmarkt bei der Kirche Sankt Nicolai zu Billwerder bot ihr dann die erste Verkaufsplattform. Auch beim Boberger Adventsmarkt, in den Räumen der AWO-Seniorenwohnanlage war sie mit ihren Arbeiten vertreten.

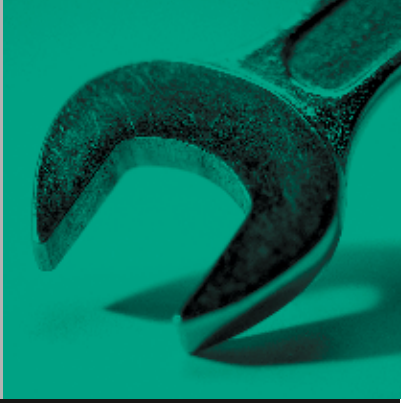
Im darauffolgenden Jahr war sie, unterstützt durch ihren Mann, auf immer mehr Märkten vertreten. Neben dem Spaß an der Sache, wuchs auch ständig ihr Sortiment. Auf großen Märkten wie in Friedrichsruh oder Gut Basthorst langten ihre Artikel aus dem Kunsthandwerk nicht mehr aus, um allein die Standmiete von bis zu 1.000 € am Wochenende aufzufangen. Mit Dekoware wie zum Beispiel Kissen und auch hochwertigen Handtaschen punktete sie bei den Interessenten auf den Märkten. *„Ich achte stark auf Qualität, Ramschware kommt bei mir nicht infrage"*, sagt Frau Clasen stolz. *„Ich verkaufe nur das, was mir selbst gefällt."* Und so kam es, dass Sie 2021 mit Kleidung ihr Angebot abrundete.

Da in Pandemiezeiten viele Märkte abgesagt wurden, fand sie für sich einen neuen Vertriebsstandort: Ihr Haus. Da Frau Clasen inzwischen längst wieder in Lohn und Brot stand, konnte sie jedoch nicht wie jedes andere Geschäft öffnen. Zwar zu festen Öffnungszeiten, jedoch nur zweimal im Monat. Diese fixen Zeiten stellten sich auf Dauer jedoch als unrentabel heraus und ein neues Konzept für ihr lieb gewonnenes Hobby entstand: Shoppen mit Termin! Nach telefonischer Absprache kann man nun bei ihr nach Herzenslust und Laune stöbern und sich beraten lassen. *„Ich kann mich so viel besser auf den einzelnen Kunden einlassen und von vornherein schon einmal gezielt etwas nach Größe oder Farbwunsch zusammentragen. Dieses Konzept wurde jetzt in kurzer Zeit bereits sehr gut angenommen, so dass Termine auch am Abend oder am Wochenende stattfinden können“*, freut sich Frau Clasen. Ihre Kunden sind in erster Linie Damen ab 40 Jahren und Sie kann sich gut vorstellen, zukünftig auch – wenn es die Zeiten wieder zu lassen – nette Shoppingabende zu veranstalten.

Ihr Interesse wurde geweckt? Vereinbaren Sie doch mit Gabriela Clasen einmal einen Termin und sie werden überrascht sein, was Sie für schöne Sachen bei ihr finden können. **Gaby Homestyle und Mehr finden Sie am Billwerder Billdeich 126. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 01522 881 32 15**. Oder besuchen Sie sie auf dem Frühlingsmarkt und Ostermarkt am 26.03. und 27.03.2022 im Heideweg 1, 22941 Jersbek-Timmerhorn. **Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf https://www.gaby-style.com/**

Andreas Müller

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

Auch wir wollen erneut **mit allen Nachbarn** die Straßen, Wege, Gräben und Grünflächen in unserem Wohngebiet **von Unrat und Müll befreien**.

Treffpunkt: Bürgerhaus Dorfanger Boberg
Bockhorster Weg 1, direkt am Kreisverkehr Heidhorst

Nach getaner Arbeit wartet am Bürgerhaus
für große und kleine Helfer zur Belohnung **eine kleine Stärkung.**

Unterstützt von der Stadtreinigung Hamburg, dem Wasserverband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. & dem Dorfanger Boberg e.V.

Blüten-Botschafter*in werden

***„Lass mit uns zusammen Hamburg aufblühen und schütze dadurch die Insekten und die Artenvielfalt in unserer schönen Stadt“*, das sind die Worte von Birger Riechmann, der mit seiner Aktion *„Hamburg blüht“* auch dieses Jahr wieder viele landwirtschaftlich genutzte Flächen in ein wahres Blütenmeer verwandeln möchte.** *„Gemeinsam können wir etwas gegen den Rückgang der Artenvielfalt tun. Bei dieser Initiative ist es uns wichtig, dass wir durch ein großes Angebot an verschiedenen Blumen und Kräutern die Nahrungsgrundlage für möglichst viele Insekten schaffen.“*

Jeder kann etwas gegen das Artensterben tun. Schon ab 10,– Euro kann man Botschafter*in von 20 m² Blühwiese werden.

Andreas Müller

Ausführliche Informationen auf
https://www.hamburg-blueht.de/

Unterstützt wird diese Aktion von der Vierlandenstiftung und der Gemeinschaft Vier- und Marschlande.

Der Traum vom eigenen Studio

Unter dem Titel „Emotionen im Bild eingefangen" haben wir im vergangenen Jahr Melanie Sommerfeldt vorgestellt. Die junge Fotografin aus Boberg hat sich auf Fotos rund um die Familie spezialisiert. Dieses Jahr ging ein kleiner Traum von ihr in Erfüllung: Ein eigenes Studio.

Melanie hatte immer schon den Gedanken, sich irgendwann einmal ein eigenes kleines Studio anzumieten. In Gedanken war 2023 dafür eingeplant, aber manchmal kommt es ja doch ein wenig anders. *„Ich bin häufig durch Straßen gegangen, habe nach links und rechts geschaut, immer mit dem Gedanken wo ich wohl irgendwann ein Studio einrichten könnte"*, erzählt Melanie. *„Havighorst habe ich dabei immer bevorzugt, weil ich den Ort einfach schön finde. Und so dachte ich häufig bei mir: Wenn hier einmal irgendwo etwas frei wird…"*

Und wie es der Zufall so will, sprang ihr eines Tages ein Inserat bei eBay Kleinanzeigen förmlich ins Auge, auf das sie sich sofort bewarb. Nach der Besichtigung der Räume, hatte sie sich prompt in diese verliebt. Es folgte eine kurze Rücksprache mit ihrem Mann und die Entscheidung war gefallen, die Räume in der Dorfstraße 34, in Havighorst, wurden angemietet. Im gleichen Gebäude befinden sich übrigens auch die Havighorster Mühle und die Villa Verde.

Nachdem sie Schlüsselübergabe hatte, wurde in einer Wochenendaktion mit Freunden erst einmal renoviert, ein neuer Fußboden gelegt, Leisten geklebt, gebohrt und gemacht und getan. In dem nett eingerichteten Studio gibt es ein gemütliches Sofa, für die Pausen zwischen den Aufnahmen oder auch zum Stillen. Die Eltern und Kinder sollen sich ja wohlfühlen. Ein Wickeltisch fehlt selbstverständlich auch nicht und Parkplätze sind direkt vor der Tür.

„Ich bin mit den Familien auch weiterhin noch in der Natur unterwegs, dieses kleine Studio ist mein Anlaufpunkt für Schwangere, die nicht so gerne draußen Fotos machen möchten. Hier kann man mit dem Licht auch noch anders spielen, uch für die Neugeborenen- und Babyfotos ist es hier ideal, da ich durch die großen Fenster einfach mit Tageslicht fotografieren kann.", schwärmt die

Fotografin. *„In meinem kleinen süßen Studio in Wohnzimmeratmosphäre nehmen wir uns viel Zeit für das Fotoshooting. Termine finden ausschließlich nach Vereinbarung statt, so dass wir das Fotostudio beim Termin ganz für uns alleine haben und in Ruhe schöne Erinnerungen erschaffen können. Familienshootings finden hier jedoch nicht statt, dafür ist es dann doch zu klein. Kinder sollen rennen und Spaß haben, da kann ich nicht sagen sie sollen hier ruhig sitzen bleiben, das funktioniert nicht."* Melanie Sommerfeldt plant zukünftig im Studio sogenannte ‚Meilenstein-Shootings' anzubieten. Bei denen werden die Kinder als Neugeborene, im Alter von sechs Monaten, neun Monaten und dann zum ersten Geburtstag abgelichtet. Gerade in diesem ersten Lebensjahr passiert so viel bei der Entwicklung und man erhält einen schönen Rückblick auf diese Zeit.

Melanie ist eine Freundin von klaren Bildern, sie hat in ihrem Studio viele Decken und Accessoires, doch am liebsten sind ihr Fotos ohne viel drum herum. *„Das Baby sieht allein schon schön genug aus"*, betont sie. Für die Fotoshootings stehen verschiedene Hintergründe und für die Babys, wenn gewünscht, auch ganz süße hochwertige Kleidung zur Verfügung.

Schwangere können auch eine Shooting-Kombination aus Studio und Natur bei ihr bekommen. Ihr ist es besonders wichtig, jetzt einen Anlaufpunkt zu haben, wenn das Wetter mal nicht so mitspielt. Gerade bei einer Babybauchfotografie, kann man nicht auf perfekte Wetterbedingungen warten. Darüber hinaus besteht natürlich selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, dass sie die Familien mit ihren neugeborenen Babys in ihren eigenen Häusern besucht.

Ganz süße Kleidung steht für die Babys auch zur Verfügung

Im Studio gibt es auch eine Auswahl an tollen Fotoalben und Wandbildern - so fällt die Entscheidung leichter, wie die eigenen Erinnerungsbilder am besten aufbewahrt werden sollen.

Kontakt:
Melanie Sommerfeldt Photography
Telefon 0176 - 61 98 44 85 (auch WhatsApp)
mail@melanie-Sommerfeldt.de
www.melanie-Sommerfeldt.de

Andreas Müller
Text & Fotos

Wohnzimmeratmosphäre schon beim Betreten des Studios.

Wir feiern

5 Jahre AKROPOLIS Restaurant in Boberg!

1. & 2. April 2022

jeweils ab 17 Uhr.

Live-Musik
Bauchtanz
5 spezielle Gerichte
5 % auf alles!

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

5 Jahre

AKROPOLIS RESTAURANT
EKZ Dorfanger Boberg (1.OG)
Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr
Sonn- & Feiertag 12 – 23 Uhr

Reservierungen unter:
040 / 182 35 999

www.akropolis-boberg.de

Beim TV Havighorst kann wieder gekickert werden

Tim Meier, Trainer und Jugendwart beim TV Rot Weiß Havighorst, strahlt vor Glück: Vor ihm steht ein nagelneuer Turnier-Kicker. Bereits früher gab es hier einen Kicker, jedoch längst nicht so einen guten. Nach dem Starkregenereignis im Mai 2018, als das Vereinshaus überschwemmt wurde, war dieser dann nicht mehr zu gebrauchen.

Tim Meier und Fabian Stritzke beim Probekick

Nun fragt man sich, wozu braucht ein Tennisverein einen Tischkicker? Tim Meier erzählt, dass es früher, als noch der alte Kicker da war, viele Mitglieder ihn als Ausgleich nutzten, einfach um Spaß zu haben. *„Manche von ihnen sind am Abend ‚nur mal so' zum Kickern vorbeigekommen, da war hier richtig leben"*, so Meier. *„Auch bei Turnieren wurde er gerne in den Pausen genutzt. Wir haben sogar Turniere organisiert, bei denen nach dem Doppel draußen auf dem Platz, das Doppel am Kicker fortgesetzt wurde. Es soll ja Spaß bei uns machen, wir sind kein Leistungsverein."* Abgerundet wird solche Veranstaltung gern mit Würstchen vom Grill.

Gesponsert wurde dieser neue Turnierkicker von der Haspa Filiale in Öjendorf. Am Donnerstag, den 23. Dezember, quasi als Weihnachtsgeschenk, fand die feierliche Übergabe durch den ***Filialleiter Fabian Stritzke*** statt. Auf den Havighorster Tennisverein wurde Stritzke durch eine Mitarbeiterin seiner Filiale aufmerksam. Das Logo hat er zwar schon ein paarmal gesehen, aber nun wollte er den Verein richtig kennenlernen. Schnell war ihm klar, *„das ist ein richtig klasse Tennisverein, einer für jedermann. Somit war für mich auch die Verbindung zur Haspa da, auch wir sind eine Bank für Jedermann"*, so der Filialleiter, der sich freut, dass er auf diese Art und Weise dem TV Rot Weiß Havighorst etwas Gutes tun konnte.

Perfekt ausgerichtet und gut beleuchtet steht der Turnier-Kicker nun im Gemeinschaftsraum und Tim Meier freut sich auf eine Saison, bei der hoffentlich wieder genauso viel Spaß dabei sein wird, wie früher.

Andreas Müller

Frische Pasta aus der Nachbarschaft

Bereits 16 Jahre ist es nun her, dass sich der gelernte Koch *Ralf Thormählen* zusammen mit seinem Nachbarn *Tigran Baberz*, welcher ebenfalls als Koch arbeitete, der selbst gemachten Pasta verschworen. In ihren Jobs waren sie es gewohnt, frische Pasta zu bestellen, jedoch hat es ihnen nie richtig geschmeckt. Besonders gefüllte Ravioli waren ihnen zu geschmacksneutral.

Damals noch als Küchenchef, fing Ralf an mit seinem Nachbarn zusammen Pastateige und Füllungen zu entwickeln. Mit der Zeit hat sich das verselbstständigt und Tigran widmete sich von nun an der Pastaproduktion. Anfangs wurden nur Gastronomie und Hotellerie im kleinen Bereich beliefert.

Obwohl sie eng zusammenarbeiten, gab es bei den beiden von Beginn an eine klare Trennung: Tigran Baberz betreibt die Manufaktur *„Der Pastamacher“* und Ralf Thormählen ist mit *„Moin Delikatessen“* für den Vertrieb zuständig. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Geschäft weiter und vor ca. vier Jahren fingen sie an, ihre Produkte auf Märkten auch direkt an den Endkunden zu verkaufen.

Einen guten Platz auf einem Wochenmarkt in Hamburg zu bekommen ist sehr schwer, doch Ralf hatte Glück. Auf dem Bergedorfer Wochenmarkt und auch in Ottensen konnte er sich fest etablieren und verkauft dort mit großem Erfolg. **Seit einigen Wochen steht sein Verkaufswagen nun auch jeden Mittwoch in Havighorst, wo die frische Pasta von Tigran in seiner Manufaktur auch hergestellt wird. Leider ist direkt vor der Tür, in der Dorfstraße 10, zu wenig Platz und somit sind sie mit dem Wagen ein Stückchen weiter in die Dorfstraße 26 gezogen, direkt vor den ehemaligen „Gasthof Schwarzenbeck“.**

Ralf Thormählen (links) und Tigran Baberz

Qualität ohne Kompromisse: Gefärbt wird mit viel Gemüse.

Zur Herstellung der Pasta verwendet Tigran Baberz vorwiegend regionale Produkte, wie er uns erzählt. Dazu gehört vor allem das Mehl von der Aurora Mühle in Hamburg. *„Regionalität war das Erste, was uns für die Produktion wichtig war“*, ergänzt Ralf Thormählen. *„Besonders bei der Qualität gibt es für uns keine Kompromisse. Es ist ein naturbelassenes Produkt, wir verwenden keine Farbstoffe. Wir haben zwar bunte Teige, die erhalten ihre Farbe jedoch durch einen sehr hohen Gemüseanteil. Das merkt man auch bei unserer getrockneten Pasta: Zum Beispiel die grüne Rucola-Pasta, die schmeckt auch nach dem Kochen noch nach Rucola. Das und eine kurze Garzeit von nur 4 bis 5 Minuten unterscheidet uns besonders von den Industrieprodukten. Auch bei den Ravioli, die auf den Märkten besonders beliebt sind, schmeckt man das. Wenn diese mit Waldpilz ausgeschildert ist, dann schmecken diese auch eindeutig nach Pilzen.“*

Auch wenn es anfangs nicht einfach war, die Qualität hat sich letztendlich durchgesetzt und auf den Märkten hat sich inzwischen ein fester Kundenstamm aufgebaut. Stillstand ist für die beiden dennoch nicht das Thema, ständig sind sie dabei und versuchen neue Produkte zu entwickeln. Zurzeit experimentiert Tigran viel mit Dinkelmehl und sucht nach einer optimalen Kombination zusammen mit Roggen oder Buchweizen. *„Wir wollen damit den Glutenbestandteil reduzieren“*, so der Pastamacher. Im Gegensatz zu italienischer Pasta wird hier in der Produktion keinerlei Ei verwendet, dafür werden jedoch hochwertige Mehle, auch Bio oder Demeter, eingesetzt. *„Wir sind ein kleiner Betrieb, wir wollen auch gar nicht groß werden. Wir bleiben gerne eine Manufaktur, bei der die Qualität im Vordergrund steht“*, unterstreicht Tigran und Ralf ergänzt lachend: *„Wahrscheinlich sind wir Europas kleinster Pasta-Großhändler.“* Auch die Nachhaltigkeit ist in der Produktion wichtig. Pasta wird luftgetrocknet, dabei helfen zwar große Ventilatoren, die aber wenig Strom verbrauchen. Auch diese Art der schonenden Trocknung wirkt sich positiv auf den Geschmack aus.

Neben frischen und getrockneten Pasta-Variationen gibt es bei „Moin Delikatessen“ auch hausgemachte Soßen und Pesto. Dazu bietet Ralf, zwar nicht aus eigener Produktion aber von hoher Qualität, Fruchtwerker Essig und griechisches Bio-Olivenöl an. Abgerundet wird das Ganze durch exklusive Gewürzmischungen, die extra für sie kreiert werden.

Zu finden ist der Verkaufswagen von „Moin Delikatessen“ am **Dienstag und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr auf dem Bergedorfer Wochenmarkt** in der Chrysanderstraße. **Mittwochs von 9:00 bis 15:00 Uhr in Havighorst** vor „Schwarzenbeck“, **samstags von 9:30 bis 15:00 Uhr in Ottensen** auf dem Spritzenplatz und vielleicht bald schon donnerstags auf dem Oststeinbeker am Marktplatz, zumindest ist das ihr nächstes Ziel.

Andreas Müller
Fotos Der Pastamacher/Moin Delikatessen

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Lachs mit grünem Spargel auf Blätterteig

Lachs und der Spargel harmonieren in vielfältiger Art und Weise miteinander. Es gibt die unterschiedlichsten Rezepte, ob als Salat, Pfannengericht oder Auflauf. Zu den letzteren zählt mein heutiger Vorschlag.

Zutaten

- **300 g Lachsfilet**
- **500 g grüner Spargel**
- **300 g Creme fraîche**
- **1 Ei**
- **6 Stängel Bärlauch**
- **100 g Parmesan, frisch gerieben**
- **1 Paket Blätterteig**
- **Salz und Pfeffer**

Zubereitung

Den Blätterteig ausrollen und damit eine Quiche-Form belegen. Vom grünen Spargel das Ende fingerbreit abschneiden und lediglich das untere Drittel, wenn es sehr dick ist und die Schale sich hart anfühlt, schälen. Die grüne weiche Spargelhaut sollte man nicht abschälen, denn unter ihr stecken die meisten Vitamine. Den Spargel in ca. 3 cm lange Stücke schneiden. Das Lachsfilet abspülen, trockentupfen, ebenfalls in 3 cm lange Streifen schneiden, mit den Spargelstücken vermischen und gleichmäßig auf dem Blätterteig verteilen.

Die Stiele vom Bärlauch entfernen, die Blätter vorsichtig waschen und trockentupfen. Anschließend fein hacken und zusammen mit der Creme fraîche und dem Ei in eine Schüssel geben. Alles zusammen verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. Nun über Spargel und Lachs gießen und gleichmäßig verstreichen. Den frischen geriebenen Parmesan darüber streuen und im vorgeheizten Ofen bei 180°C 35 Minuten backen.

Besonders lecker dazu, ein leichter, spritziger Weißwein.

Guten Appetit wünscht

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

SCHNELLES INTERNET *für Boberg*

BALD AUCH BEI IHNEN VERFÜGBAR!

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250
Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

willy.duoflat 500
Down-/Upload 500/100 Mbit/s **49,90 €** mtl.

Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99

www.willytel.de
info@willytel.de

willy.tel

Politischer Stammtisch 3.2.2022

Eine Präsenzveranstaltung in Zeiten von hohen Infektionszahlen und weiter bestehenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens, wie geht das?

Das ging nur unter ganz besonderen Voraussetzungen. So war die Veranstaltung nicht wie sonst ein lockeres Treffen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit Bergedorfer Politikerinnen und Politikern, sondern ein Treffen im kleinen Kreis mit angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Als Veranstaltungsort stand uns das ***Restaurant Akropolis*** bei uns in Boberg zur Verfügung. Das Team von Gastwirt Theo hat für uns die Zugangskontrolle übernommen (2G-Plus und Check Inn mit Luca-App) und uns die Lounge mit separater Lüftungsanlage und ausreichend Platz zur Verfügung gestellt. **Dafür hier ein großes Dankeschön an das ganze Team.**

Unter dem Thema ***„Boberger Update"*** ging es hauptsächlich um die Zukunft der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Boberg nach der kurzfristigen Schließung des Clippo durch das Bezirksamt zum Ende des Jahres 2021 wegen erheblicher Baumängel am erst 10 Jahre alten Gebäude. Nach dem Motto *„was bisher geschah, was war gut, was nicht, wie geht es weiter"* war es besonders wichtig, dass mit ***Maya Schuster*** und ***Jendrik Mattar*** vom Jugendvorstand sowie ***Stefan Baumann*** als Leiter des Clippo die unmittelbar von der Schließung betroffenen dabei waren und so aus ihrer Sicht direkt berichten konnten. Bei den Schilderungen wurde nochmals sehr deutlich, dass die Schließung emotional für alle sehr belastend ist und ein Ausweichen an den zweiten Clippo-Standort in Lohbrügge nur schwer umzusetzen ist und viele der bisherigen Nutzerinnen und Nutzer aus Boberg nicht erreichen wird. ...

Bild links: Maya Schuster und Jendrik Mattar vom Jugendvorstand
Bild rechts: Stefan Baumann Leiter des Clippo und Wolfgang Kamenske Vorstandsprecher des Dorfanger Boberg e.V

Unser Dank gilt neben dem Jugendvorstand und dem Leiter des Clioop Boberg, den teilnehmenden Politiker:Innen aus dem Bezirk Bergedorf (von links): Jörg Froh (CDU, Michael Mirbach (Die Linke), Sonja Jacobsen (FDP), Heribert Krönker (Die Grünen), Reinhard Krohn (AfD)

... **In einer Pressemitteilung vom 24.1.2022 hat der Hamburger Senat mitgeteilt, dass kurzfristig 450.000€ für den Erhalt des Clippo Boberg aus dem Quartiersfonds aus Hamburg zur Verfügung stehen.** Das hat bei allen Beteiligten für große Freude gesorgt, zumal dies bei der aktuellen Haushaltslage nicht selbstverständlich ist und eher als unverhofftes Wunder gelten könnte.

Wie ist es zu diesem Wunder gekommen? Dabei haben mehrere Faktoren eine Rolle gespielt. An erster Stelle gehört dazu das Engagement des Jugendvorstands, das in dieser Form selten und in Boberg einfach nur hervorragend ist. Mit dem öffentlichen Brief von Ende letzten Jahres wurde gut formuliert die Betroffenheit der Nutzerinnen und Nutzer durch die Schließung dargestellt. Dank des Verteilers der ***Dorfzeitung Boberg*** durch ***Andreas Müller*** hat dieser Brief alle wichtigen Stellen in Politik und Verwaltung erreicht. Auch aus der Bevölkerung gab es zahlreiche Rückmeldungen, die ihre Unterstützung angeboten haben.

Letztendlich hat der persönliche Einsatz der ***Bezirksamtsleiterin Frau Schmidt-Hoffmann*** sowie Politikerinnen und Politiker der Hamburger Bürgerschaft aus unterschiedlichen Parteien dazu geführt, dass das Geld bewilligt werden konnte. Aber auch das jahrelange Engagement des Bürgervereins mit vielen Veranstaltungen zusammen mit Bergedorfer Politikerinnen und Politikern spielt bei dieser positiven Entwicklung eine Rolle. **Es ist für mich eine Bestätigung dafür, dass es sich immer lohnt, miteinander im Gespräch zu sein und für einen regelmäßigen Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker zu sorgen.**

Von den anwesenden Politikerinnen und Politikern wurde betont, dass alle Bergedorfer Parteien das Engagement in Boberg weiter unterstützen werden und dass es auch in Hamburg ausdrücklicher politischer Wunsch ist, die Kinder und Jugendlichen als besonders von den Corona-Beschränkungen betroffenen zu unterstützen.

Wie geht es denn jetzt weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit in Boberg? Das Haus wird leer geräumt und abgerissen, bevor dann ein neues Gebäude am selben Ort gebaut werden kann. Wieviel Zeit bis dahin vergehen wird und ob das bewilligte Geld dafür ausreichen wird, kann noch niemand sagen. Deshalb muss auch eine Übergangslösung am Standort Boberg besprochen werden. Dafür müssen zunächst Gespräche mit den Verantwortlichen des Bezirksamtes und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ***IN VIA*** geführt werden (das war schon in der zweiten Februar Woche). **Wichtig ist auch, den Jugendvorstand dabei einzubeziehen, damit nicht am Bedarf der Kinder- und Jugendlichen vorbei geplant wird.**

Es wurde vereinbart, dass die einzelnen Schritte mit allen Beteiligten (IN VIA, Politik, Bürgerverein und wenn möglich Verwaltung) regelmäßig kommuniziert wird. Dafür bietet sich der Verteiler der Dorfzeitung Boberg über Andreas Müller an. **Auch bei dem für den 7.4.2022 geplanten nächsten Politischen Stammtisch werden wir uns wieder direkt darüber austauschen und hoffen, dass dann auch wieder der Jugendvorstand dabei sein kann.**

Nach eineinhalbstündigem regen Austausch mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die offene Kinder- und Jugendarbeit in Boberg wurde dann auch noch über das **Boberger Dünenhaus** gesprochen. **Die Leiterin Karen Elvers berichtete von der aktuellen Situation. Insbesondere die Interessen von Naturschutz und Erholungssuchenden miteinander zu vereinbaren, stellt eine große Herausforderung dar und wird auch in Zukunft ein Thema sein, damit uns unsere wunderschöne Tier- und Pflanzenwelt in den Boberger Dünen erhalten bleibt.**

Wolfgang Kamenske
Fotos Knuth Wilkens

Bild links:
Karen Elvers, Leiterein Boberger Dünenhaus,

hey beautiful

Jetzt schneller & bequemer noch besser aussehen!

mit unseren neuen Online-Services
auf www.heybeautiful.eu

sarit@heybeautiful.eu | 0173 635 1888

FISCHFEINKOST BAIER

Zwischen den Kreiseln 17 | 21039 Börnsen
Tel.: 040 /780 119 69 | Email: info@fischfeinkost-baier.de
www.fischfeinkost-baier.de

Schon Probiert?

Unsere leckeren **Feinkostspezialitäten,**
für jeden was dabei.

Zum Beispiel:
Flusskrebssalat
Hamburger Heringshappen
oder jetzt zu Ostern **Eierlikörhappen.**

DORFANGER BOBERG: Wir sind Donnerstag von 8:00 –18:00 Uhr und Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr vor EDEKA Hebig für euch da!

Lüders Fisch & Meer

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Boberger Geschichte(n)

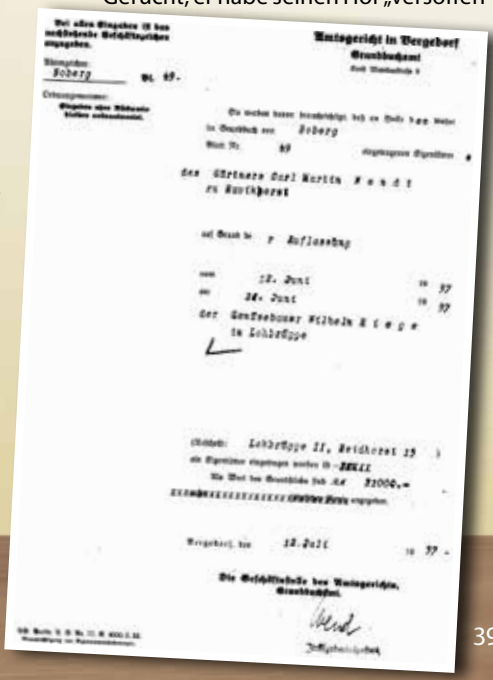
Und dann gab's keinen mehr…

„Boberg, früher acht Bauernhöfe – heute ein moderner Stadtteil", so titelte die Bergedorfer Zeitung am 22.7.1965. Und die Entwicklung zum „modernen Stadtteil" wurde in dem Artikel durchaus als positiv, als Fortschritt bewertet, Havighorst mit seinen damals noch holprigen Straßen als rückständig dargestellt. Zu dem Zeitpunkt bestanden schon nur noch fünf Höfe, die bewirtschaftet wurden. Alle lagen auf der Havighorster Seite der B5, der „Umgehungsstraße", die das Dorf Boberg seit 1959 nicht umging, sondern zerschnitt: Eggers, Witt, Benthak, Kehr und Schloh. Dort lagen noch ausgedehnte Felder.

Auf der anderen Seite der neuen Straße wohnten Techau, Wulf und Tadey. Sie hatten zu dem Zeitpunkt bereits aufgegeben. Auf dem ehemaligen Obsthof von Tadey war sowohl zum Langberg hin als auch zum Heesen schon die Randbebauung fertig. Der „Lütt Heesen" wurde angelegt und bebaut. Auf den Feldern von Techau und Wulf verlief zum Teil die Umgehungsstraße, der Rest war von den Wohnhäusern durch die Straße abgeschnitten. Eggers, der mit einem neuen Wohnhaus auf die andere Straßenseite wechselte, übernahm sie zum Teil.

Dass Boberg sich nach 1965 weiterhin weg von der Landwirtschaft und hin zu einem modernen Stadtteil entwickelte, wissen wir, es ist nicht zu übersehen. Aber wie war es, sich als Landwirt zu behaupten in einem Stadtrandgebiet, in dem die Landwirtschaft nicht mehr dominierend, längst nicht mehr selbstverständlich war? Noch leben einige direkte Nachfahren der letzten Boberger Landwirte, die man danach fragen kann. Mit einem von ihnen, mit Holger Schloh und seiner Frau Heike, die aus dem alten Dorf Allermöhe stammt, habe ich mich unterhalten.

Auf den Hof als Familienbesitz zurückblicken kann Holger Schloh bis 1937. Aus diesem Jahr stammt der Grundbuchauszug, der belegt, dass der Gemüsebauer Wilhelm Riege aus Lohbrügge (Holger Schloh zufolge stammt Wilhelm Riege eigentlich aus Reitbrook) das Anwesen „Heidhorst 15" von dem Gärtner Carl Martin Wendt zu Havighorst übernommen hat. Der Wert des Grundstücks wird angegeben mit 21 000 Reichsmark. Über den Grund des Verkaufs durch Herrn Wendt kursierte das Gerücht, er habe seinen Hof „versoffen".



Amtsgericht in Bergedorf
Grundbuchamt

Boberg

Bl. 69.

Die nach dem Grundbuchblatt bei der Stelle 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene Eigentümerin

Boberg

Band Nr. 69

des Gärtners Carl Martin Wendt
zu Havighorst

auf Grund der Auflassung

vom 12. Juni 19 37
und 24. Juni 19 37

der Gemüsebauer Wilhelm Riege
in Lohbrügge

(Gebäude: Lohbrügge II, Heidhorst 15)
als Eigentümer eingetragen worden ist - Zelle
Der Wert des Grundstücks beträgt RM 21000.-
[redacted] eingetragen.

Bergedorf, den 12. Juli 19 37.

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts,
Grundbuchamt.

Geschäftsstellenleiter

Irma Schloh bei der Wurzelernte, Handarbeit auf großen Feldern!

Nun, so etwas soll vorgekommen sein. Unter der Regie von Wilhelm Riege und seiner Frau Hertha ging es jedenfalls aufwärts. Der Boden in Boberg eignet sich hervorragend für den Kartoffel- und Gemüseanbau und so spezialisierte Riege sich wie seine Nachbarn auf diesen Zweig der Landwirtschaft. Getreide wurde zwischendurch zur Verbesserung des Bodens angebaut, Hühner, Schweine, Kühe wurden gehalten für den Eigenbedarf und den direkten Hofverkauf. Damals gab es noch Hausschlachtung. Und eine Räucherei für den leckeren Schinken gab es auch im Dorf (siehe Heft März 2015). Ich erinnere mich an Boberger, die ihre Milch und ihre Eier lieber direkt vom Bauern holten als aus dem Milchgeschäft, das es in Boberg ja auch gab (siehe Heft September 2015).

So waren Rieges bald anerkannt in der Dorfgemeinschaft und alles lief gut. Ein heimlicher Kummer mag gewesen sein, dass es keinen Hoferben gab. Tochter Irma blieb das einzige Kind von Wilhelm und Hertha. Aber da machten sich die Eltern völlig unnütze Sorgen. Auf dem Hof Schloh in Havighorst gab es mehrere Söhne und einer konnte den Hof dort ja nur übernehmen. Otto Schloh verliebte sich in die hübsche Irma, Irma verliebte sich in Otto und die beiden sorgten für eine weitere enge Verbindung zwischen den Nachbardörfern, die zwar durch eine Landesgrenze getrennt sind, aber schon immer innige nachbarschaftliche Beziehungen pflegten. Die beiden heirateten und bekamen zwei Kinder, Holger und Karin.

Holger erinnert sich gut, dass die Kinder in die Arbeit auf dem Hof immer mit eingebunden wurden. Besonders in der Erntezeit wurde ihre Hilfe gebraucht. Maschinell ging damals noch nicht so viel. Für die riesigen Kartoffelroder zum Beispiel, wie sie heute eingesetzt werden, waren die Felder gar nicht angelegt. Es gab noch viel Handarbeit, die auch Kinder machen konnten, wie z. B. Kartoffeln nachsammeln, Porree ernten und „pulen“, d. h. gegebenenfalls die äußeren beschädigten Blätter vor dem Verkauf entfernen, Wurzeln ziehen u. a. Auch Kaninchenfutter suchen und überhaupt Tiere füttern gehörte auf allen Höfen zu aller Zeit mit zu den Aufgaben der Kinder. Das galt auch für Kinder im Erwachsenenalter: wer auf dem Hof lebte, musste mit anpacken. Auch als die künftigen Ehepartner erschienen, war das nicht anders. Heike Schloh erinnert sich: „Am Wochenende mussten wir alle mit helfen, bevor die Arbeit nicht getan war, gab es keinen Feierabend.“ Für Heike kein Problem, denn sie kannte das aus der elterlichen Gärtnerei. Oben-

Viele Hände bargen eine gute Ernte

drein machte es ihr Spaß und sie überlegte damals, noch in den 80iger Jahren, ernsthaft, den kleiner gewordenen Resthof zu übernehmen und mit Unterstützung ihres Schwiegervaters weiterzuführen.

Holger dagegen hatte festgestellt, dass die Landwirtschaft nicht so sehr seinen Interessen entsprach und sein Vater akzeptierte das: „Mein Vater hat früh geahnt, dass die Landwirtschaft hier nicht mehr lange weitergehen würde, hat nur gehofft, dass er noch bis zur Rente weitermachen könnte." So legte er seinem Sohn keine Steine in den Weg als der lieber eine Beamtenlaufbahn einschlug und zum Finanzamt ging, wo er bis zur Pensionierung als Amtsinspektor tätig war. Karin studierte Mathematik, schloss mit einem Diplom ab und arbeitet als Programmiererin bei einer Versicherung.

Die Eltern aber liebten die Landwirtschaft und waren stolz auf ihr Werk. Sie hatten Freude an ihrer Arbeit, an dem Wachsen und Gedeihen und lieferten erstklassiges Gemüse. Besonders angetan hatte es ihnen der Blumenkohl. Holger erzählt: „Der Anbau von Blumenkohl war schwierig. Sobald sich die weißen Röschen zeigten, mussten sie zweimal täglich mit den Blättern des Kohls abgedeckt werden, damit sie sich nicht verfärbten oder auswuchsen. Zum Verkauf mussten dann die Blätter entfernt und die weißen Köpfe freigelegt werden. Das war ein enormer Arbeitsaufwand." Der Lohn war erstklassige Ware, die am Großmarkt mit Vorliebe abgenommen wurde. Holger berichtet: „Mein Vater fuhr früh um vier zum Großmarkt. Dort wurde offiziell erst ab sechs Uhr gehandelt, aber er hatte oft gleich wenn er ankam alles verkauft."

Ingrid Straumer

Fortsetzung in der nächsten Dorfzeitung.

Irma Schloh an der Wurzel-Waschmaschine: Die Ware kam nur sauber auf den Markt.

Irma und Otto Schloh auf dem Blumenkohl-Acker. Es kostet viele Stunden Arbeit, bis ein Kopf Kohl so prächtig ist!

Der Blumenkohl wird für den Markt verpackt.

Alle Fotos sind aus dem Privatbesitz der Familie Schloh. Ingrid Straumer

Was gibt es Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Boberg?

In der Dorfzeitung vom Juni 2021 konnten wir ihnen mit Stolz unseren neuen Jugendfeuerwehrbus präsentieren. Allerdings war er seinerzeit noch nicht wirklich fertig. Wünsche und Ideen zur Gestaltung und Ausstattung des Fahrzeuges waren zahlreich vorhanden.

In der Folgezeit haben wir uns mit der Jugendfeuerwehr zusammengesetzt und beraten, wie das Fahrzeug beklebt werden soll, damit es auch erkennbar ist, dass der Bus zur Jugendfeuerwehr Boberg gehört. Es wurden Entwürfe diskutiert über die Form der Beklebung bis zur Schriftart und Größe. Auch die Farbe der Schrift und die Art der Folie waren zu bestimmen. Man glaubt es gar nicht, was einem so alles einfällt, wenn man sich über eine Fahrzeug-Beklebung Gedanken macht. Bis zu einer fertigen Idee vergingen mehrere Treffen und Diskussionen. Natürlich alles in gebührendem Abstand. Nachdem wir einen abgestimmten Entwurf hatten, haben wir uns an die Fa. Wiegers Werbung in Boberg gewandt und um einen Entwurf und einen Kostenvoranschlag gebeten. Auch von hier kamen nochmals Hinweise und Vorschläge zur Umsetzung. Nachdem diese besprochen und diskutiert waren, konnten wir einen endgültigen Entwurf festhalten.

Es waren aber auch noch weitere Wünsche und Notwendigkeiten vorhanden. Der Ein- und Ausstieg in den Jugendfeuerwehrbus erwies sich für unsere Kleinsten doch als sehr hoch und nicht unproblematisch.

Die Lösung sollte hier eine Trittstufe sein. Nachdem verschiedenen Angebote eingeholt waren, haben wir uns für eine elektrische, automatisch öffnende und schließende Ausführung entschieden. Also ging das Fahrzeug in die Werkstatt und wurde mit der gewünschten Stufe ausgestattet.

Ebenso war der Wunsch und auch die Notwendigkeit einer Standheizung gegeben. Auch hier wurden mehrere Angebote eingeholt und eine Werkstatt mit dem Einbau beauftragt.

Anfang Januar ging der Jugendfeuerwehrbus denn auch endlich frisch gewaschen zum Bekleben bei der Firma ACM Concept & Event-

technik in Bergedorf. In dem Zusammenhang wurde auch der Jugendfeuerwehr-Anhänger, welchen wir bereits 2017 beschafft hatten, beklebt. Er sollte optisch als Anhänger der Jugendfeuerwehr zu erkennen sein und auch zu dem neuen Zugfahrzeug passen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, nicht wahr!?

Ohne die Unterstützung unserer Förderer wäre das so alles nicht möglich gewesen. Auch die Unterstützung der Boberger Bevölkerung im Pfandkasten bei EDEKA Hebig und im Rahmen der BUDNI-Patentage haben uns sehr geholfen. Leider konnten wir auch in 2021 an beiden BUDNI-Patentagen corona-bedingt nicht für sie anwesend sein. Das trotzdem eine so tolle Spenden-Summe zustande gekommen ist, freut uns natürlich sehr. Wir möchten uns nochmals bei unserer BUDNI-Filiale und den Mitarbeitern dort bedanken. Ohne das engagierte Werben an der Kasse, wäre das Ergebnis bestimmt nicht so gut ausgefallen.

Wir hoffen, in diesem Jahr bei den BUDNI-Patentagen für Sie wieder vor Ort sein zu können und freuen uns darauf, mit dem einen oder anderen ins Gespräch zu kommen.

Carsten Ihlenfeld
FF-Boberg

Tamandja
GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG GmbH
gründlich · zuverlässig · schnell

www.tamandja.de
info@tamandja.de
Persönliche Beratung
040 – 548 96 214
Terminvereinbarung
0157 – 50 70 3557

Kita Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Planzen, Obst & Gemüse

Wir wünschen Ihnen frohe **Ostertage!**

Sie können bei uns auch telefonisch vorbestellen!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

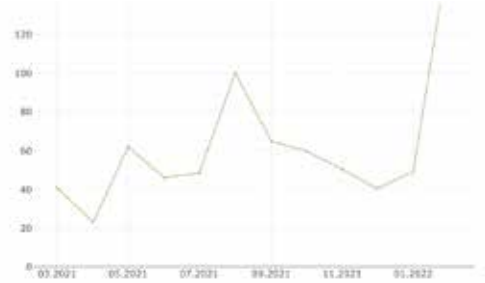
Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
✆ 0175 – 8181683

Wasserverband Boberg-Heidhorst
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Regen und Sturm – Ein Rückblick

Gefühlt hat es ja den Dezember, Januar und die erste Februar Hälfte bis auf ganz wenige Tage durchgeregnet. Die Mengen der einzelnen Ereignisse waren nie besonders groß, aber über die lange Dauer, da ist doch einiges zusammengekommen. Die Stürme im Februar, zuletzt Zeynep, waren dann deutlich regenreicher.



Aktuell sieht es bei uns im Gebiet so aus, dass 3 von den 4 Regenrückhaltebecken bis an den Rand voll sind und über die Notüberläufe Wasser abgeben. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gräben auch sauber sind. Abgebrochene Äste und ein wenig Restlaub aus dem Herbst führen schnell zu Verstopfungen an Rohrdurchlässen.

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

Bild rechts oben Quelle: luft.hamburg.de
Bild rechts unten: Matthias Schrader

Stellenausschreibung: Technischer Mitarbeiter (m/w/d)

Verfügbarkeit: ab sofort

Unser Angebot:

- Schnellstmöglich zu besetzende Stelle.
- Krisensichere Stellung mit langfristiger Perspektive.
- Weitestgehend freie Einteilung der Arbeitszeit.
- Attraktives Gehalt auf 450 € Basis / 15,00 € pro Stunde.
- 30 Tage Urlaub

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie auf wasserverband-boberg-heidhorst.de

und über diesen QR-Code als PDF.

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Praxistage im OP: Auszubildende übernehmen die Führung

Auszubildende OTAs und ATAs sollen am BGKH zukünftig zweimal monatlich im Rahmen von Praxistagen die Abläufe eines OPs selbstständig organisieren. Das Modellprojekt „PA-Saal" schafft außerdem mehr Zeit für Anleitungssituationen, die die praktische Ausbildung intensivieren und somit die fachliche Kompetenz der Schülerinnen und Schüler stärkt.

Am BG Klinikum Hamburg werden jährlich Auszubildende zu Operationstechnischen sowie Anästhesietechnischen Assistentinnen und Assistenten (OTA und ATA) ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, den OP und die Patientinnen und Patienten ideal auf die Operationen vorzubereiten und die Abläufe zu begleiten. OTAs und ATAs sind damit essenziell für den reibungslosen Ablauf im und um den OP. Die Ausbildungsinhalte für diese Berufe wurden zum Januar 2022 bundesweit vereinheitlicht. **Um den neuen Anforderungen an das jeweilige Curriculum gerecht zu werden und den praktischen Anteil zu intensivieren, entwickelte das OP-Management im BG Klinikum Hamburg das Projekt „PA-Saal".**

Aufgaben im und um den OP

Am praktischen Anleitungstag übernehmen die Auszubildenden OTAs und ATAs die Führung eines Operationssaals. Das bedeutet, dass sie das Zeitmanagement der zu operierenden Patientinnen und Patienten koordinieren, Ein- und Ausschleuseprozesse übernehmen, den Saal und die Geräte vorbereiten, während des Eingriffs assistieren und auch die Nachbereitung leisten. Kurzum: Alle Prozesse liegen in der Hand der Auszubildenden.

Natürlich stehen ihnen dabei jederzeit erfahrene Fachkräfte zur Seite. Denn die Arbeit im OP ist in jeder Hinsicht anspruchsvoll und er-

ATAs unterstützen bei der Anästhesie.

Eine OTA muss sich auch mit benötigten Instrumenten auskennen.

fordert Aufmerksamkeit, Genauigkeit und eine gute Teamarbeit, weiß ***Susann Groth***, Hauptamtliche Praxisanleiterin: *„Mit einem kleinen Instrument kann man große Fehler machen, wenn es nicht richtig verwendet wird. Das bekommen unsere Auszubildenden von Anfang an mit und können hier unter idealen Bedingungen praktisch arbeiten und das Gelernte verinnerlichen. Mit einem Ohr den Operierenden zuhören, Abläufe aktiv beachten und immer einen Schritt schneller sein. Das ist unser Anspruch."* Als Hauptamtliche Praxisanleiterin begleitet Susann Groth die Auszubildenden und weiß genau, was eine OTA im Idealfall können muss. *„Die Aufgaben im Projekt PA-Saal sind wirklich anspruchsvoll, vor allem für Auszubildende im ersten Jahr. Aber sie profitieren auch ungemein von diesen praxisnahen Situationen und können sehr viel an Inhalten für sich mitnehmen."*

Den Auszubildenden steht immer eine Fachkraft zur Seite.

Volle Aufmerksamkeit während der OP.

Ziele des Projekts

Die OTAs und ATAs in Ausbildung sollen ein Verständnis für die komplexen organisatorischen Prozesse rund um den Operationssaal bekommen. *„Das Schnittstellenmanagement ist ein enormer Teil der Arbeit, den man überblicken muss"*, erklärt die Bereichsleiterin des OP-Managements und OP-Koordinatorin Hannah Hinnenkamp. *„Auch die Organisation der praktischen Anleitungstage erfordert eine gründliche interne Abstimmung. Da wir den Mehrwert für die Ausbildung jedoch ganz klar sehen, lohnt sich dieser Aufwand. Außerdem ist mir bislang kein vergleichbares Modell bekannt."* Neben den Prozessen steht natürlich auch die Zeit für Anleitungssituationen im Fokus. Dies ist durch die weniger enge Taktung der Operationen am Praxistag möglich.

Feedback der Auszubildenden

Darüber hinaus erhalten Auszubildende im dritten Jahr die Möglichkeit, selber anzuleiten und somit ihr eigenes Wissen auf die Probe zu stellen. ***Sarah Michalski*** ist im dritten Ausbildungsjahr und war beim ersten Praxistag im OP dabei: *„Der Praxistag war für mich eine sehr schöne Erfahrung. Es war ein spannender Perspektivwechsel für mich, selber mein Wissen an jüngere Auszubildende weiterzugeben und ich denke, dass es eine absolute Bereicherung ist, unter diesen Umständen angeleitet zu werden. Das Projekt sollte auf jeden Fall fortgeführt werden."*

Das Team des OP-Managements am BG Klinikum Hamburg wird die praktischen Anleitungstage in diesem Jahr fortführen und den PA-Saal mit Hilfe des Feedbacks der OTAs und ATAs in Ausbildung stetig weiterentwickeln. Um die Ausbildung am Klinikum weiter auszubauen, sind erfahrene Praxisanleiter:innen oder Kolleg:innen, die sich zur/zum Praxisanleiter:in fortbilden möchten, jederzeit am Klinikum willkommen

BG Klinikum Hamburg

BERICHTE AUS DEM

BOBERGER DÜNENHAUS

Warum die Schafe dieses Jahr eine Beweidungspause machen…

***„Go, Lassie, go"*, fleißig umrundet der Hütehund die Boberger Schafherde und treibt ein etwas vorwitziges Schaf zurück auf die Heidefläche.** Seit 2000 sind Schafe und Ziegen in der Boberger Niederung unterwegs, um als vierbeinige Landschaftspfleger die Heiden und Trockenrasen von aufwachsenden Gräsern, Sträuchern und Bäumen freizuhalten.

Die Beweidung wird von der Stadt Hamburg finanziert und muss alle 5 Jahre ausgeschrieben werden, inzwischen sogar europaweit! Da der Vertrag mit der jetzigen Schäferei Ende letzten Jahres ausgelaufen ist, findet die neue Ausschreibung, auch wegen Corona, dieses Jahr statt. **Die gute Nachricht:** Im April 2023 wird wieder eine schmucke Schafherde durch die Boberger Niederung ziehen und Attraktion und Besuchermagnet sein. Die Ziele der Beweidung den Besuchern und Kindergruppen zusammen mit dem/r Schäfer:in authentisch und naturpädagogisch zu vermitteln ist eine zentrale Aufgabe des Dünenhauses.

Die AG Hamburg-Ost (also die betreuenden Vereine und Verbände der Boberger Niederung sowie die zuständige Behörde BUKEA) werden das Aussetzten der Beweidung botanisch genau beobachten und dokumentieren.

Das Augenmerk wird dabei auf die Blühentwicklung seltener Pflanzen und an den Wegrändern wachsender Orchideen, wie Großes Zweiblatt und Breitblättrige Stendelwurz, gerichtet sein. Auch die gefährdete Heide- und Karthäusernelke sowie die Golddiestel werden engmaschig beobachtet. Spannend ist, welche Auswirkungen die einjährige Beweidungspause auf die Insekten hat, die auf zahlreiche Blütenpflanzen angewiesen sind. Pflegemaßnahmen wie Mahd werden je nach Bedarf selektiv geplant und durchgeführt.

Eine schöne Neuerung wird es allerdings geben: Bei einem Gebiet mit Trockenrasen und Heiden ist es besonders wichtig mit alten Haustierrassen, wie der Heidschnucke, zu beweiden. Nur diese Rassen fressen das karge Futter und können zusammen mit Ziegen ihrer Aufgabe als lebendiger Rasenmäher nachkommen und diese einzigartige, offene Landschaft erhalten. Aus diesen Grunde werden wir in Zukunft eine Heidschnucken-Herde in Boberg begrüßen.

Dr. Ann-Carolin Meyer
Naturpädagogin Team Dünenhaus

Vortrag und Führung zur Beweidung mit Schafen und Ziegen am 2. Juni im Dünenhaus

Bei einem Kurzvortrag erläutert Karen Elvers die Biotopflege mit Schafen und Ziegen in der Boberger Niederung – ein lebendiger Praxisbericht aus über 21 Jahren Beweidung!
Im Anschluss werden interessante Beweidungsflächen besucht und Fragen zur einjährigen Beweidungspause beantwortet.

Beginn ist um 14:30 Uhr am Dünenhaus, eine Anmeldung ist erforderlich unter *040 / 73031266* oder *boberg@loki-schmidt-stiftung.de*. Die Veranstaltung kostet 5 Euro.

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

ROTER HAHN KACHELOFENBAUER

Wir leben Feuer...

Keller's Kaminhof Havighorst

KELLER'S KAMINHOF HAVIGHORST
Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90
WWW.KAMINHOF.COM

Gaby Homestyle und Mehr

Ab sofort direkt in Billwerder!

Geschenkartikel,
Homestyle für Haus und Garten,
Taschen, Kissen, Schals.

Immer neue Artikel in kleiner Stückzahl.

Gabriela CLasen – Homestyle und Mehr
Billwerder Billdeich 126 | 22113 Hamburg
Telefon: 01522 881 32 15

www.gaby-style.com
Instagram: gaby_style_billwerder

Ihre privaten Shoppingtermine nach telefonischer Absprache.
Rufen Sie mich gerne an: 01522 881 32 15

Hej Hej Allesamt!

Sind Skinny Jeans „OUT“?

Kann ich Skinny Jeans noch tragen?

Diese Frage bekam ich in den letzten zwei Jahren so oft, ich kann sie nicht mehr zählen. Skinny Jeans bietet ein fantastisches Beispiel davon, wie die Modeindustrie funktioniert, auch wenn ich glaube, dass sich dies langsam ändert.

Was sind Skinny Jeans?

Skinny Jeans sind Jeans Hosen die sehr eng anliegend und oft hoch geschnitten sind. Sie waren viele Jahre lang der Renner in der Modewelt, aber seit ca. 2 Jahren wird nicht mehr drüber geredet.

Also, wir haben jetzt „alle“ diese Skinnies in unseren Schränken und brauchen erst mal keine mehr.

Das hört sich erst mal nicht wirklich wichtig an, erlaube es mir, das mit anderen Worten zu verdeutlichen; wenn du jetzt (Nach all den Jahren, als man uns über Zeitschriften, Blogs, YouTube Videos und Werbung hat wissen lassen, dass wir Skinny Jeans BRAUCHEN und haben MÜSSEN) endlich eine gefunden hast, die du liebst und bei der Du das Gefühl hast, du möchtest nie wieder eine andere Hose tragen – wirst du auch erst mal keine neue Hose kaufen ….

Das ist der Horror für jeden Modeverkäufer.

Also überlegt sich die Modeindustrie: Skinny Jeans sind ab sofort tot. Du bist ab jetzt nur modisch gekleidet, wenn Du eine Mom Jeans oder eine Straight leg trägst.

Komplizierter wirds nicht.

Wenn Du deine Skinnies liebst und Du tolle Beine hast, wenn sie deinem Stil entspricht oder es nun mal die Hose ist, die am besten in die Stiefel bei Matschwetter passt, wenn Du dich mit dieser Hose toll und selbstbewusst fühlst, wirst Du sie auch weiter tragen und der Modeindustrie den Stinkefinger zeigen. Du hilfst damit sogar der Umwelt.

Denke daran Mode ist das, was Du kaufst. Stil ist das, was Du daraus machst.

Das uns „vorgeschrieben“ wird, was „IN“ oder „OUT“ ist, ist eh nicht in Ordnung, denn Körper sind unterschiedlich und so werden wir auch unterschiedliche Schnitte brauchen, die uns stehen.

Mein Tipp für dich: Betone die Teile deines Körpers, die dir gefallen.

Lass mich gerne wissen, was deine Gedanken oder Fragen dazu sind.
kolumne@heybeautiful.eu

Liebe Grüße,
Sarit

hey beautiful

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Können Augen austrocknen?

Wer hat als Kind nicht auch schon mal „Blickduell" gespielt? Man starrt dem Gegenüber solange wie möglich ins Gesicht – ohne zu blinzeln. Wer zuerst zwinkert hat verloren. Interessant ist, dass man nach wenigen Sekunden nur noch den einen drängenden Wunsch zu blinzeln verspürt. Doch was steckt hinter diesem mächtigen Impuls?

Was passiert beim Blinzeln?

Blinzeln ist ein sehr schnelles Schließen und Öffnen der Augenlider. Unsere unbewusste Lidschlagfrequenz liegt im Durchschnitt bei 10- bis 15-mal pro Minute. Ein einzelner Lidschlag dauert nur 300 Millisekunden. In der Regel bemerken wir den Lidschlag gar nicht. Den Schutz-Reflex, das Auge blitzschnell zu schließen wenn „Gefahr" droht, spüren wir sehr wohl. So kann uns kaum etwas ins Auge fliegen. Zudem werden kleinste Staubpartikel durchs Blinzeln unbemerkt weggewischt und nachhaltig abtransportiert. Doch wie geht das genau?

Eine große Rolle spielt der Tränenfilm. In der jeweils äußeren oberen Ecke unserer Augenhöhlen sitzen die Haupttränendrüsen, die zusammen mit weiteren Drüsen und Zellen pro Minute ungefähr 1 Mikroliter Tränenflüssigkeit produzieren. Wenn wir weinen, sind das allerdings bis zu 400 Mikroliter pro Minute. Der zarte, dünne Tränenfilm benetzt die Augenoberfläche und schützt sie so vor Austrocknung. Er besitzt zudem antibakterielle Eigenschaften, kann Keime binden und mit Unterstützung des Lidschlags, Fremdstoffe Richtung innerem Lidwinkel abtransportieren. Zusätzlich versorgt er die äußere Hornhautschicht mit Sauerstoff. Der Tränenfilm ist also ein Multitalent. Das liegt an seinem wirklich erstaunlichen Aufbau: Er besteht vereinfacht aus drei Schichten: Der innersten Schicht (Muzinschicht), sie ist von schleimiger Konsistenz und sorgt für eine gute Anhaftung des Tränenfilms an der Augenoberfläche. Der mittleren Schicht, die zu 98 Prozent aus Wasser besteht und den Hauptanteil ausmacht. Und der äußersten Schicht (Lipidschicht), die fetthaltig ist und ein zu schnelles Verdunsten des Tränenfilms verhindert. So, und langsam wird es augenscheinlich: Unsere Augen brauchen eine gleichmäßige Feuchtigkeit, um sauber und gesund zu bleiben.

Die Augenoberfläche kann tatsächlich trocken werden, aber nicht vollständig austrocknen. Damit das nicht passiert, alarmieren uns trockene Augen mit unübersehbaren Signalen: Sie brennen, jucken, sind oft lichtempfindlich. Wir spüren einen störenden Druck und reiben uns die Augen. Am Ende röten sie sich und schmerzen.

Trockene Augen können viele Ursachen haben: Allergien, Medikamente, wie Betablocker oder die Pille, können als Nebenwirkung zu einer Störung des Tränenfilms führen: Er kann instabil werden, weil der Aufbau und die Zusammensetzung aus dem Gleichgewicht gekommen sind. Das Auge wird nicht mehr gleichmäßig benetzt. Auch trockenes Raumklima, Zugluft, Klimaanlagen, Zigarettenrauch und Bildschirmarbeit verursachen trockene Augen. Das sogenannte Office-Eye-Syndrom beschreibt die Folgen, wenn Menschen stundenlang auf den Bildschirm starren und dabei zu selten blinzeln.

Wie schütze ich die Augen vor Trockenheit?
Öfter mal bewusst blinzeln hilft viel. Denn ein kompletter Lidschlag verteilt die Tränenflüssigkeit auf dem Auge. Eine Veränderung der Umgebung und der Ernährung sowie eine Lidrandpflege mit warmen Kompressen kann je nach Ursache ebenfalls hilfreich sein. Auch Tränenersatzmittel können helfen, die Augenoberfläche wieder zu befeuchten.

Quelle: www.seh-check.de/seh-maerchen/

Passgenau finanziert. Mit dem Haspa BaufinanzFinder.

Bei uns aus über 300 Finanzierungsangeboten das beste finden und schnell ins Wunschzuhause kommen.
haspa.de/baufinanzfinder

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Die Weinkolumne

Wein im Restaurant – Die Bestellung ist gar nicht so schwer...

Da sitzt man nun und studiert die Speisekarte in seinem Lieblingsrestaurant. Zum Essen soll es der richtige Wein sein und die Auswahl verspricht, dass sich der Wirt tatsächlich Gedanken über seine speisenbegleitenden Tropfen gemacht und eben nicht nur *"Schoppen weiß, rot oder rosé"* geschrieben hat.

Wäre das der Fall sollte man nicht all zu hohe Erwartungen an die Qualität des Weines haben und eventuell lieber ein Glas Mineralwasser bestellen. Aber oft stimmen die Voraussetzungen und die Weinkarte hat einen gewissen Umfang und bietet auch Flaschenweine an. Dann ist es jedoch manchmal nicht einfach den passenden Wein zu dem ausgewählten Gericht zu finden.

Die Weinauswahl ist ein komplexes Thema. Oft kennt man die Weine auf der Karte nicht und auch die Zutaten der zubereiteten Speisen sind nicht bekannt. Hier sollte man sich nicht scheuen den Kellner um Rat zu fragen, denn dieser wird die richtige Kombination von Wein und Mahl beurteilen können.

Auch sollte er ein Gespür dafür haben in welchem Preisrahmen sich eine Flasche Wein befinden darf. Man darf sich aber natürlich als Gast auch dezent nach dem Preis erkundigen und eigene Vorgaben machen. Das ist legitim und erleichtert insgesamt die richtige Auswahl.

Restaurants müssen allerdings anders kalkulieren als der Einzelhändler, deshalb sind Aufschläge von 100 – 200% gegenüber des Einkaufpreises üblich und angemessen. Mondpreise müssen allerdings nicht bezahlt werden und würden den Spaß und Genuss am ausgewählten Wein ja auch vergällen.

Bei offenen Weinen erhält man seinen gewünschten Tropfen glasweise serviert. Bestellt man eine ganze Flasche ist es üblich, dass der Wein zunächst verschlossen präsentiert und erst nachdem der Gast anhand des Etiketts geprüft hat, dass es sich tatsächlich um den gewünschten Wein handelt, die Flasche geöffnet wird.

Um den einwandfreien Geruch und Geschmack bewerten zu können erhält man zunächst einen Probeschluck. Hierbei geht es jedoch nicht darum den Wein zu bewerten, sondern lediglich eventuelle Korkschmecker oder Fehler zu identifizieren. Traut man sich selber die Beurteilung nicht zu, darf natürlich auch eine andere Person am Tisch oder die Servicekraft diese übernehmen. Hat der Wein keine Fehler, signalisiert man dieses kurz und es kann eingeschenkt werden.

Nun kann der Genuss und Spaß an gutem Essen und köstlichen Weinen beginnen und der Abend entwickelt sich sicherlich zu einem unvergessen kulinarischen Erlebnis.

Sehr zum Wohl
Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

„Vertrauen Sie einem Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk. Denn es ist ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben.“

Hendrik-C. Maier - Bestattermeister

Für Informationen rund um die Bestattungsvorsorge, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Im Sterbefall sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Telefon 040. 730 18 50

www.Maier-Busse.de

Oststeinbek | Glinde | Havighorst | Bergedorf

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

St. Christophorus

Sonntag	**27. März**	13.30 Uhr	**Sonntagsspaziergang für Trauernde**
Samstag	**9. April**	18.00 Uhr	**Vorabendmesse zum Palmsonntag**
Karfreitag	**15. April**	10.00 Uhr	**Kreuzweg der Kinder**
		15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Ostersonntag	**17. April**	9.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Ostermontag	**18. April**	9.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sonntag	**31. April & 29. Mai**	13.30 Uhr	**Sonntagsspaziergang für Trauernde**

St. Marien

Palmsonntag	**10. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Karfreitag	**15. April**	15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Samstag	**16. April**	22.00 Uhr	**Feier der Osternacht**
Ostersonntag	**17. April**	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Ostermontag	**18. April**	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Donnerstag	**28. April**	19.30 Uhr	**Ehevorbereitungskurs** (präsent)
			(Info unter www.pfarrei-heilige-elisabeth.de)

Edith-Stein-Kirche

Palmsonntag	**10. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		18.00 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst**
Gründonnerstag	**14. April**	20.00 Uhr	**Feier vom letzten Abendmahl**, anschl. Anbetung
Ostersonntag	**17. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier** in polnischer Sprache
Ostermontag	**18. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**

Besondere Veranstaltungen

Palmsonntag	**10. April**	17.00 Uhr	**Ökumenischer Kreuzweg,** KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Sa – Di	**02. – 05. Juni**		Kinderkirchentage in Glinde „Zu den hl. Engeln“
			(Kontakt: Stefan Mannheimer 040-71486466)

Alle Gottesdienste finden nach derzeitigen Regeln unter 3G-Bedingungen statt.
Hinweisen möchten wir auf verschiedene Online-Angebote auf der Homepage unserer Pfarrei:

- Impuls zum Sonntagsevangelium (jeden Sonntag)
- Familien-Impuls mit Esel Eddi (jeweils ab Samstag für die ersten vier Fastensonntage)

www.pfarrei-heilige-elisabeth.de

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf:	Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr,
	Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge:	Do. 08:30 – 10:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Änderungen vorbehalten.

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche (GK) & Erlöserkirche (EK)

Samstag	**2. April**	10.00 Uhr	– 12.00 Uhr **KinderKirche**, EK
Sonntag	**10. April**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**, EK und
		15.00 Uhr	– 18.00 Uhr **Erlebniskirche**, GK
Gründonnerstag	**14. April**		**Agape Mahl** im Saal an der Erlöserkirche
Karfreitag	**15. April**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**, GK
		15.00 Uhr	**Andacht zur Todesstund**e, EK
Samstag	**16. April**	19.00 Uhr	**Osterfeuer im Gemeindegarten** Lohbrügger Kirchstr. 9, wenn die Coronaauflagen es zulassen – bitte beachten Sie unsere Internetseite
		23.00 Uhr	**Osternacht**, EK
Ostersonntag	**17. April**	10.00 Uhr	**Ostergottesdienste**, EK/GK
Ostermontag	**18. April**	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst**, GK
Sonntag	**24. April**	10.00 Uhr	**Konfirmation**, EK
		10.00 Uhr	**Gottesdienst**, GK
Sonntag	**1. Mai**	10.00 Uhr	**Konfirmation**, GK
		10.00 Uhr	**Gottesdienst**, EK
Samstag	**7. Mai**	10.00 Uhr	– 12.00 Uhr **KinderKirche**, EK
Sonntag	**8. Mai**	10.00 Uhr	n**ur Gottesdienst**, GK
Sonntag	**15. Mai**	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit der Kantorei**, als 2G Plus geplant, unter den heutigen Coronaauflagen, nur in der Erlöserkirche
Sonntag	**22. Mai**	10.00 Uhr	V**ergißmeinnicht Gottesdienst**, GK
Samstag	**4. Juni**	10.00 Uhr	– 12.00 Uhr **KinderKirche**, EK
Pfingstsonntag	**5. Juni**	10.00 Uhr	**Pfingstgottesdienste**, EK/GK
Pfingstmontag	**6.Juni**		**ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten**
Sonntag	**19. Juni**	11.00 Uhr	**ökumenischer open Air Gottesdienst** auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 168, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10:30 – 12:30 Uhr; Mi. 17 – 18:30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: buero.gnadenkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Änderungen vorbehalten.

16. April, ab 19 Uhr:
Osterfeuer im Garten an der Erlöserkirche

In diesem Jahr gehen wir ganz fest davon aus: Wir können unser Osterfeuer am 16. April ab 19.00 Uhr im Garten an der Erlöserkirche anzünden und im Anschluss den Ostergottesdienst um 23.00 Uhr feiern.

Dennoch beachten Sie bitte wegen der Corona-Pandemie unsere Aushänge und Mitteilungen auf unserer Internetseite: ***www.christuskirchengemeinde-lohbruegge.de***

Kinder- und ErlebnisKirche in der Christus-Kirchengemeinde

Die KinderKirche findet immer am 1. Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus statt. Wir hören Geschichten, singen, spielen, basteln und erleben spannende Sachen. Die KinderKirche richtete sich an Kinder von 5 bis 12 Jahren. In diesem Jahr hören wir viel zum großen Thema Essen und Feste in der Bibel und bei uns:

5. März	10 – 12 Uhr	*5 Brote und 2 Fische und so viele Menschen werden satt?!*
2. April	10 – 12 Uhr	*Im Abendmahl feiern wir Gemeinschaft wie die Jünger damals mit Jesus*
7. Mai	10 – 12 Uhr	*Familienfeste, eine Hochzeit in Kana und der Muttertag*
4. Juni	10 – 12 Uhr	*Pfingsten: Warum benehmen sich die Jünger so seltsam?*

Die ErlebnisKirche ist ein Familiennachmittag für Leute von 0 bis 99 Jahren.
Das heißt: Eltern, Kinder, Großeltern und auch alle anderen sind herzlich eingeladen. Die ErlebnisKirche findet am **10. April** und **12. Juni** statt. Ankommen um 15 Uhr bei Kaffee, Saft und Kuchen, gegen 16 Uhr beginnen wir in der Kreativzeit mit Angeboten wie Basteln, Spielen, Singen, Schatzsuche... um 17.30 Uhr dann: YES! - Der knackigkurze Andachtsimpuls für Große und Kleine, und um 18 Uhr wollen wir gemeinsam Abendessen, meist das, was eine Gruppe in der Kreativzeit für uns gekocht hat.

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

KreativGottesdienst #3

Am Sonntag, 10. April 17 Uhr, geht unser KreativGottesdienst in eine dritte Runde. Das bedeutet: wir setzen uns während des Gottesdienstes kreativ mit einem biblischen Text auseinander. Statt einer normalen Predigt entstehen viele verschiedene „predigende" Bilder. Du musst nichts besonderes können – jede:r kann mitmachen und ist herzlich eingeladen!

Ostern 2022

Wir feiern Ostern in diesem Jahr (nach aktuellem Plan) wie folgt:

Gründonnerstag 14. April 19 Uhr
Agapemahl Gottesdienst mit festlichem Essen und Abendmahl (2G+): Wir sitzen an einer langen Tafel in der Kirche, essen gemeinsam und feiern dabei Gottesdienst mit Abendmahl. Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte bis 3. April an das Gemeindebüro.

Karfreitag 15. April 17 Uhr
Gottesdienst neuprobiert[3] (3G) – Auch per Zoom und als Livestream

Ostersonntag 17. April 11 Uhr
Gottesdienst altbewährt[2] (3G) – Auch als Livestream

Ostermontag 18. April 14 Uhr
FamilienGottesdienst mit Anna, Elsa & Olaf aus Die Eiskönigin (3G)

Glaubenskurs kompakt

In einem Glaubenskurs geht es um die Grundthemen des christlichen Glaubens: Wer war eigentlich Jesus? Wann wurde die Bibel von wem geschrieben? Was wolltest du schon immer rund um Glaube, Kirche und Bibel wissen?

Es gibt keine Prüfung und keinerlei Voraussetzungen! Der Kurs ist kostenfrei, aber wir bitten um eine verbindliche Anmeldung. Los geht es am Ostermontag!

Termine: Montag 18. April bis Donnerstag 21. April jeweils von 18 bis 20 Uhr und gemeinsamer Abschluss im Gottesdienst am 24. April um 17 Uhr.

Pastor Jonas Goebel
j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11
Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0
Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr
kap-kirche.de

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine

Mittwoch	**23. März**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück** (Bitte Anmeldung im Kirchenbüro!)
Dienstag	**29. März**	19.30 Uhr	**Passionsandacht**
Dienstag	**5. April**	19.30 Uhr	**Passionsandacht**
Dienstag	**12. April**	19.30 Uhr	**Passionsandacht**
Gründonnerstag	**14. April**	19.30 Uhr	**Passionsandacht**
Karfreitag	**15. April**	15.00 Uhr	**Andacht**
Ostersonntag	**17. April**	5.45 Uhr	**Osterfrühgottesdienst**
		10.00 Uhr	**Ostergottesdienst**
Sonntag	**24. April**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
		18.00 Uhr	**Jugendgottesdienst**
Mittwoch	**28. April**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück** (Bitte Anmeldung im Kirchenbüro!)
Sonntag	**15. Mai**	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
		18.00 Uhr	**Jugendgottesdienst**
Mittwoch	**25. Mai**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück** (Bitte Anmeldung im Kirchenbüro!)
Sonntag	**05. Juni**	10.00 Uhr	**1. Konfirmation**
		12.30 Uhr	**2. Konfirmation**

*** Jeden Sonntag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oststeinbek statt!**

Aufgrund der aktuellen Lage sind alle Veranstaltungen / Gottesdienste / Andachten unter Vorbehalt angegeben! Bitte informieren Sie sich im Kirchenbüro unter der Tel. 714 868-10 bei Frau Mees oder im Internet unter www.kirche-in-steinbek.de über die aktuelle Lage.

Kirchenbüro: Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Sonntag	**20. März**	11.00 Uhr	**Gottesdienst**
Freitag	**25. März**	16.00 Uhr	– 18.00 Uhr **KinderKirche**
Sonntag	**3. April**	10.00 Uhr	**Regionaler Friedensgottesdienst** in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, siehe Seite 59
Sonntag	**10. April**	19.00 Uhr	**Abendmusik am Palmsonntag** von & mit Gernot Paul Fries: „Tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür“, Orgelwerke an der Paul Rother-Orgel
Donnerstag	**14. April**	19.00 Uhr	**Andacht** mit Musik und Texten am Gründonnerstag
Freitag	**15. April**	15.00 Uhr	**Andacht** am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu
Sonntag	**17. April**	11.00 Uhr	**Familiengottesdienst zu Ostern**, mit Posaunenchor
Freitag	**22. April**	16.00 Uhr	– 18.00 Uhr **KinderKirche**
Sonntag	**1. Mai**	11.00 Uhr	**Gottesdienst**
		17.00 Uhr	**Jubiläumskonzert** von Concordia Tatenberg und dem Ensemble Esplanade: „An einem Bächlein helle“
Freitag	**6. Mai**	18.00 Uhr	**„Herzenslieder“** gemeinsam singen, mit Meike Siebert
Freitag	**13. Mai**	16.00 Uhr	– 18.00 Uhr **KinderKirche**
Sonntag	**15. Mai**	18.00 Uhr	**Abendandacht** mit Liedern aus Taizé: „Singt dem Herrn ein neues Lied“
Sonntag	**22. Mai**	11.30 Uhr	– 17.00 Uhr **Offene Kirche**
Donnerstag	**26. Mai**	11.00 Uhr	**Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt**, unter freiem Himmel neben der Kirche, mit Posaunenchor
Sonntag	**5. Juni**	11.00 Uhr	**Gottesdienst zu Pfingsten** mit Tauf-Angebot

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Änderungen vorbehalten.

Neue Reihe:

„Herzenslieder“ gemeinsam singen

„Herzenslieder“, so möchte ich diese neue Reihe in der St. Nikolai-Kirche zu Billwerder, Billwerder Billdeich 142, nennen. Ein Angebot für alle, die zur Ruhe kommen möchten, um dann mit Tönen und Liedern unser Leben und Gott zu loben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Am Freitag, den 6. Mai, von 18 – 19 Uhr, werden wir in Stille beginnen und langsam über den wahrgenommenen Atem, über Summen und Tönen die Stimme erwecken und dann meist über Hören und Nachsingen kurze spirituelle Chants und Lieder singen, die ich mit Gitarre begleite. Jeder ist herzlich eingeladen, sich einmal auf dieses heilsame, schwingende Angebot einzulassen. Geplant ist, dies auch am 10. Juni und dann wieder ab September anzubieten.

Meike Siebert

Sonntag, 3. April, 10 Uhr: Friedensgottesdienst in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Wie im vergangenen Jahr soll der Friedensgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden der Vier- und Marschlande im Westflügel des ehemaligen Klinkerwerks auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme stattfinden. Dort ist es zwar kalt, aber es gibt viel Platz und viel Luft, um unter den aktuellen Bedingungen mit gutem Gewissen einen Gottesdienst mit vielen Menschen feiern zu können.

Im Spätsommer wird in Karlsruhe die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen stattfinden. Die Nordkirche hat aufgerufen, sich in den Gottesdiensten am Sonntag Judika, also am 3. April, auf die Themenschwerpunkte der Vollversammlung zu beziehen. Einer dieser Schwerpunkte ist: ***„Gefahr für Demokratie durch autoritäre Regime“***. Das kann man in der Gedenkstätte sehen, welche Gefahren von einem autoritären Regime ausgehen.

Jugendliche aus einer Konfirmandengruppe werden berichten, wie das, was sie dort gesehen haben, auf sie wirkt. Wir werden an Opfer des Konzentrationslagers erinnern und an die Worte Jesu (Markus 10,42-43): *„Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht.“* Was diese Worte für uns bedeuten, darüber wollen wir im Friedensgottesdienst am 3. April reden. Herzlich willkommen!

Hanno Billerbeck
Pastor für Kirchliche Gedenkstättenarbeit
an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
(Foto: Iris Groschek)

„Singt dem Herrn ein neues Lied“ Taizé-Andacht am 15. Mai um 18 Uhr in Billwerder

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“ **So wird Martin Luther zitiert. Das gilt fürs Musik-Hören und erst recht fürs Musik-Machen.**

Am 15. Mai, dem „Sonntag Kantate“ (zu Deutsch: „Singt!“), wollen wir singen und hören, schweigen und beten. Mitglieder der Kantorei Billwerder, Chorleiterin Meike Siebert und ich laden Sie zu einer besinnlichen Stunde mit Liedern aus Taizé in die St. Nikolai-Kirche zu Billwerder, Billwerder Billdeich 142, ein. Die Lieder der Klostergemeinschaft von Taizé im französischen Burgund sind eingängig und prägen sich durch mehrfaches Wiederholen gut ein. Zwischen den Liedern gibt es Gedankenanstöße und Zeit für Stille.

Pastorin Dagmar Rosenberg
(Foto: Thorsten Ried)

Neues von den Weidemoor-Naturforschern

Woran können wir erkennen, dass ein Tier hier war, obwohl es längst wieder weg ist?

Na klar, wir haben vielleicht eine Spur entdeckt und damit meinen wir nicht nur die Fußspuren, die die Profis „Fährte“ nennen. Nein, Spuren können sehr vielfältig sein, z.B. Anzeichen für „Tierwohnungen“, wie Erdlöcher oder -hügel, Nester oder Baumhöhlen. Auch Tierteile, wie Federn oder Fellbüschel oder sogar Fraßspuren und viele andere Spuren können echte Naturforscher hier bei uns im Naturschutzgebiet Boberger Niederung finden.

Wir, 10 Schülerinnen und Schüler (9-10 Jahre) der Schule Weidemoor, werden in diesem Schuljahr zu echten Naturforschern ausgebildet. Unser Schulverein finanziert uns dieses tolle Programm der Loki-Schmidt-Stiftung.

Einmal im Monat wandern wir zum Boberger Dünenhaus , wo ***Karen Elvers*** uns zu unterschiedlichen Themen etwas über die heimischen Tiere und Pflanzen erzählt und zeigt. Danach geht es ab ins Gelände zum Spurensuchen, kleinen Spielen u.v.a.

Karen zeigt uns Tierspuren

Im Juni wird das Ganze mit einem würdigen Abschlussfest gekrönt, zu dem auch die Eltern der Naturforscher eingeladen werden.

Die Naturforscher vor dem Dünenhaus

Aufgrund der nun endlich etwas gelockerten Coronaregeln, durften wir beim Februar-Termin die Ausstellung des Dünenhauses ausgiebig betrachten und erforschen.

Schaut dort gern auch einmal vorbei, es lohnt sich zu entdecken, welche Tier- und Pflanzenwelt sich ganz in unserer Nähe befindet und sich zu schützen lohnt.

Die Weidemoor-Naturforscher arbeiten auch in der Schule noch sehr motiviert mit unterschiedlichen Materialien und Spielen weiter an den Themen, um das Wissen zu festigen und zu erweitern. So lernen wir verschiedene Tiere kennen, sortieren sie nach Tierart und erfahren auch, z.B. wer was oder wen frisst.

Angelika Gaube

In der Schule: Waldtier-Puzzle

GRUNDSCHULE
HEIDHORST

Was kann man alles in der Freiluftsporthalle machen?

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichteten wir über die Einweihung unserer Freiluftsporthalle. Nun haben sich unsere Schülerreporter aus der *Bienenklasse* (Klassenstufe 3) **zusammengesetzt, um über die Bereicherungen, die eine solche Halle in das Schulleben bringt, zu berichten.**

Gute Stimmung beim Brennballturnier.

Man kann in der Freiluftsporthalle Sport machen, besonders viel wird in den Pausen darin Handball gespielt. Leider entsteht oft Streit um die Tore, weil sehr viele Kinder in der Pause Handball spielen wollen. Die Freiluftsporthalle wird manchmal auch für Turniere genutzt. Es gibt eine Anzeige, da steht die Uhrzeit und der Punktestand drauf. Die kann man von der Seite der Tore aus bedienen. Menschen, die nicht zu dieser Schule gehören, dürfen erst um 16 Uhr aufs Schulgelände gehen, aber um 20 Uhr müssen alle weg sein. Leider halten sich einige Menschen nicht daran und die Nachbarn beschweren sich, weil die Leute in der Halle sehr laut sind. Die Freilufthalle wird leider auch beschädigt, einmal wurde sogar eine Tür aus den Scharnieren gehoben. Außerdem wurden die Wände mit Graffiti besprüht. Die Freilufthalle wird auch sehr viel am Nachmittag genutzt, um sich auch bei schlechtem Wetter draußen bewegen zu können. Leider ist durch die Halle der schattenspendende Pilz verloren gegangen. Wir haben die Idee, dass in die Halle ein paar Basketballkörbe eingebaut werden könnten. Vielleicht könnte auch ein Wasserspender eingebaut werden. Wir könnten uns auch eine Ruheecke in der Halle vorstellen und man könnte das Dach zu Festen schmücken.

Von Mika, Theo und Vincent

Wie Sie lesen können, kommt die Halle bei den SchülerInnen sehr gut an und bereichert das Schulleben enorm. Gerade in der „Regenzeit" von November bis Februar hat es den Kindern sehr gutgetan, sich über die regulären Sportstunden in der Sporthalle hinaus im Freien bewegen zu können. Das hat für Ausgeglichenheit gesorgt, die eine Grundlage für das Lernen in der Schule darstellt.

Fotos: Ole Klawonn

Fußball kann in der Halle aufgrund der Verletzungsgefahr durch scharf geschossene Bälle nur außerhalb der Pausenzeiten gespielt werden.

Kita Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

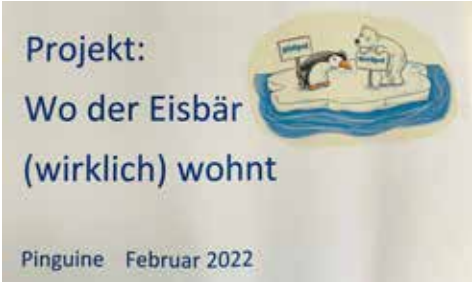
EKiZ Eltern-Kind-Zentrum

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

Wochenlang warteten alle Kinder und Erzieher*innen sehnlichst auf sonniges Winterwetter und Schnee zum Schneemannbauen. Aber leider ließ sich der Winter nicht blicken, stattdessen gab es an vielen Tagen Sturm und Regen.

In der Kita hatten die Kinder dennoch viele Möglichkeiten, um spannende Stunden bei Spiel und Spaß zu erleben. Alle Gruppen waren intensiv damit beschäftigt, verschiedene Projekte zu planen und durchzuführen. Themen wie ***„Tiere im Winter"***, ***„Unsere Farben"***, ***„Wo der Eisbär wohnt"*** und andere standen auf der Tagesordnung.

In der ***Pinguine-Gruppe*** z.B. beschäftigten sich die Kinder lange mit der Frage, wo der Eisbär wohnt. Was fressen Eisbären? Wie leben sie? Wo ist der Nordpol? Was sind Polarlichter?



Die Kinder klebten, malten, bastelten, schauten Bilderbücher an und lernten täglich viele neue Dinge über Eisbären und das Leben am Nordpol.

Außerdem waren alle Kinder der Kita damit beschäftigt, die Räume mit Girlanden, Luftballons und Papierschlangen bunt zu dekorieren, denn am Dienstag, den 1. März fand das beliebte Faschingsfest statt.

Im Eltern-Kind-Zentrum trafen sich unter Einhaltung der noch bestehenden Corona-Regelungen täglich mehrere Familien, um die Spiel- und Beratungsangebote im EKiZ wahrzunehmen, gemeinsam zu singen, Bilderbücher anzuschauen und miteinander zu erzählen.

Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Corona-Einschränkungen und freuen uns darauf, wieder viele Familien und Kinder im EKiZ zu begrüßen.

Sina Koller

Öffnungszeiten
EKiZ: Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Christina Volkmann*

Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Hamburg | Sozialbehörde

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger*innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des CLIPPO Boberg teilzuhaben.

Viele von euch und Ihnen haben es bereits mitbekommen:

Das Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG wurde zum 31.12.2021 dauerhaft geschlossen. Grund hierfür ist ein Feuchtigkeitsschaden, der durch ein Gutachten belegt wurde. Eine Sanierung des 10 Jahre alten Gebäudes ist nicht mehr möglich bzw. wirtschaftlich, so dass ein Abriss des Gebäudes die einzige Perspektive ist. SCHOCK!!!!

Am 07.12. erreichte den Träger (IN VIA HH e.V.) vom zuständigen Bezirksamt diese unfassbar traurige Nachricht. 10 Tage vor der Weihnachtsschließung! **Unglaubliche Emotionen, wie Trauer, Wut und Fassungslosigkeit wurden bei den Kolleg*innen, aber vor allem auch bei den Besucher*innen ausgelöst.** Kaum Zeit fürs Abschiednehmen und eine fehlende Perspektive für das neue Jahr. Der Brief des Jugendvorstandes, der nicht nur an Bergedorfer Politiker*innen, sondern auch bei den jugendpolitischen Sprecher*innen des Hamburger Senats landete, fasst die gesamte Gefühlslage sehr eindrücklich zusammen:

Vielen Dank für das schöne Weihnachtsgeschenk 2021

Liebe politische Vertreter*innen, Entscheider*innen und Hamburger*innen,

zum 31. Dezember 2021 muss das Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG seine Türen schließen, wie lange und ob sie überhaupt wieder öffnen können, ist eine existenzielle und trotzdem unbeantwortete Frage. Die Entscheidung, dass das Kinder-und Jugendhaus schließen muss, ist aufgrund eines Gutachtens zum Gebäudezustand getroffen worden, welches die Hausleitung nicht einsehen kann. Die Mitteilung darüber, dass das Haus überhaupt geschlossen werden muss, bekam die Hausleitung zwei Wochen vor der Schließung von ihren Vorgesetzten mitgeteilt, welche von dem Gutachten informiert worden waren. Mit der Hausleitung selbst oder den Betroffenen, den Kindern und Jugendlichen aus Boberg, hat niemand gesprochen und die Vielzahl an Fragen über den aktuellen Zustand und die Zukunft bleiben unbeantwortet.

...

...

In Zeiten des Coronavirus mussten alle Kinder und Jugendlichen mit privaten und schulischen Problemen gleichermaßen zurechtkommen, ohne dass ihnen ein außerhäuslicher Raum geboten werden konnte. Als die Information kam, dass das Kinder-und Jugendhaus CLIPPO BOBERG wieder Besucher*innen begrüßen durfte, war der Andrang so groß, dass dieser nur mit vorheriger Terminabmachung im Haus zu bewerkstelligen war. Die Mitarbeiter*innen des Jugendhauses haben sämtliche Konzepte und Kontaktaufnahmemöglichkeiten über Monate ausgearbeitet und versucht, für alle Kinder und Jugendliche einen sicheren Raum, außerhalb ihres Zuhauses und abseits vom Alltag bieten zu können. Dieser sichere Raum ist das CLIPPO BOBERG.

Viele Besucher*innen sind seit über der Hälfte ihres Lebens regelmäßig in der Einrichtung und gestalten diese täglich mit. Nahezu alle von ihnen wohnen in Boberg oder der nahen Umgebung und können das Haus zu Fuß oder mit dem Fahrrad leicht erreichen, was das CLIPPO BOBERG zu einem wichtigen Treffpunkt für Kinder-und Jugendliche im Bezirk macht, der an keiner anderen Stelle in Boberg vorhanden ist.

Sobald das CLIPPO BOBERG am 31. Dezember 2021 schließen muss, soll sich das Tagesgeschehen in den zweiten Standort, das CLIPPO LOHBRÜGGE verlagern, welches sich in etwa 4 Kilometern Entfernung befindet. Doch werden die Kinder und Jugendlichen aus Boberg mit dem Programm umziehen? Ein Großteil von ihnen wird das nicht tun. Für Viele ist die Entfernung zu groß, da sich das Haus nicht mehr leicht zu Fuß erreichen lässt und neue Besucher*innen aus Boberg können nicht mehr erreicht werden, wenn sie nicht zuvor bereits über das CLIPPO LOHBRÜGGE wussten. Es ist daher unbestreitbar, dass das CLIPPO BOBERG seine Besucher*innen nicht alle nach Lohbrügge mitverlagern kann und es bleibt unklar, welche langfristigen Auswirkungen dies haben kann. Ob das CLIPPO BOBERG nach der Schließung erneut öffnen kann ist ungewiss und von keiner bezirkszuständigen Instanz kam ein Plan für die Zukunft. Eine alternative, standortnahe Überbrückung gibt es zur Zeit nicht und die darunter Leidenden, die Kinder und Jugendlichen, wurden zu keinem Zeitpunkt in diesem Entscheidungsprozess nach ihrer Einschätzung gefragt. **Damit ihre Meinung, ihre Gefühle und ihre Gedanken trotzdem ein Gehör bekommen, schreibt der Kinder-und Jugendvorstand CLIPPO BOBERG diesen Brief.**

„Ich gehe schon seit über acht Jahren ins CLIPPO BOBERG und es war immer ein zweites Zuhause für mich. Es ist ein Ort zur Begegnung, wo ich auch über Jahre noch einen Kontakt zu Menschen halten kann, die ich aus der Vorschule kannte, aber ohne das Haus aus den Augen verloren hätte. Es ist ein Ort, an dem alle gemeinsam kochen, essen und lachen, aber auch politische und gesellschaftliche Themen diskutieren. Als ich von der Schließung des CLIPPOs hörte, wollte ich es zunächst nicht glauben, da ich es mir nicht mehr aus der Umgebung Bobergs wegdenken kann.

*Jede*r kann vorbeikommen und bleiben wie sie*er es vermag und wird herzlich von Mitarbeiter*innen begrüßt, die mir über die Jahre sehr ans Herz gewachsen sind. Wichtige Entscheidungen, wie eine Schließung, müssen für alle Beteiligten nachvollziehbar, fragenfrei und mit Perspektive getroffen werden, dies war bei dem Beschluss der Schließung nicht der Fall. Obwohl das CLIPPO BOBERG für Partizipation steht, wurde kein Stück Partizipation bei der Entscheidung zur Schließung betrieben.“*

– Maya Schuster (18)

...

„Die Offene Arbeit des CLIPPO BOBERGs ist eine oft spontane Möglichkeit gewesen sich mit Freunden zu treffen. Allerdings nicht nur der Spaß stand im Vordergrund, sondern auch bei wichtigen privaten Angelegenheiten/ Problemen wurde geholfen und stets Hilfe angeboten, die aufgrund von der Schließung, jetzt durchaus zu kurz kommen kann."

– Jendrik Mattar (17)

*„Die Hausleitung des CLIPPO BOBERG hatte mehrfach und bereits lange vor dem Gutachten Hinweise zu den Missständen des Gebäudezustands gegeben, doch diese Hinweise wurden nur sehr langsam oder gar nicht wahrgenommen. Die Umstände des Gebäudezustandes, welche nun als Schließungsgrund angegeben werden, wurden nicht rechtzeitig behoben und nun wird das Haus ohne Zukunftsperspektive geschlossen. Es gibt keine konkret geplanten und realistischen Pläne für eine räumliche Alternative, wenn das Haus schließt. Eine räumliche Alternative ist meiner Meinung nach jedoch notwendig, da die Schließung sehr kurzfristig angesetzt ist und es kaum Zeit für die Hausleitung oder die Besucher*innen gab, sich auf die Schließung einzustellen. Es scheint zur Zeit nicht der Fall zu sein, dass eine schnell umsetzbare Alternative geplant ist, aber wenn es keine Alternative in Boberg gibt, dann sollte das CLIPPO BOBERG zumindest länger geöffnet bleiben dürfen."*

– Sarah Lehmkühler (17)

Das Kinder-und Jugendhaus CLIPPO BOBERG ist der einzige Ort in Boberg, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher und betreut begegnen können. Bei endgültiger Schließung der Einrichtung werden die Kinder und Jugendlichen aus Boberg allein zurückgelassen und es kann nicht erwartet werden, dass diese entstehende Lücke durch die Mitarbeitenden im CLIPPO LOHBRÜGGE aufgefüllt werden kann. Was zurückbleibt sind unzählige Besucher*innen, die einen geschützten Raum verlieren.

Um diese Zukunft zu verhindern richten wir uns an Sie liebe politische Vertreter*innen, Entscheider*innen und Hamburger*innen. Das CLIPPO BOBERG braucht eine kurzfristige Lösung zur Überbrückung vor Ort und einen langfristigen Plan zum Erhalt der Einrichtung in Boberg. Eine Alternative außerhalb von Boberg sorgt unweigerlich dafür, dass Kinder und Jugendliche die einzige lokale Anlaufstelle verlieren, die sie in Boberg haben. Wir möchten Sie dringend bitten, sich auszutauschen, eine Finanzierung zu sichern und den zukünftigen Generationen eine Treffmöglichkeit sicherzustellen.

Bitte setzen Sie sich für den Erhalt des CLIPPO BOBERG ein!

Mit freundlichen Grüßen,
Kinder-und Jugendvorstand CLIPPO BOBERG
(jugendvorstand@invia-hamburg.de)

Der Kinder- und Jugendvorstand vom CLIPPO BOBERG

#GutesTun#GutesDenken#GutesSprechen

Vor und während der Weihnachtsfeiertage fanden viele gemeinsame und nachhaltige Gespräche mit den engagierten Kolleg*innen des Bürgervereins Boberg, mit verschiedenen politischen Vertreter*innen Bergedorfs, dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses Bergedorf und den Trägervertreter*innen statt. Alle waren sich einig: *Wir müssen für den Erhalt des Standortes der 'Offenen Kinder- und Jugendarbeit' in Boberg kämpfen!*

Es war wirklich toll zu sehen, wie viele Menschen uns bzw. die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen und an den verschiedensten Stellen Einsatz für eine (finanzielle) Sicherung des Boberger Standorts gezeigt haben. **Anfang Januar, nach nur knapp vier (!) Wochen kam dann die Mitteilung, die schon fast einem Wunder gleicht:**

In einer Pressemitteilung vom 24.1.2022 hat der Hamburger Senat mitgeteilt, dass kurzfristig 450.000€ für den Erhalt des Clippo Boberg aus dem Quartiersfonds aus Hamburg zur Verfügung stehen. Das hat bei allen Beteiligten für große Freude gesorgt, zumal dies bei der aktuellen Haushaltslage nicht selbstverständlich ist.

Der persönliche Einsatz der Bezirksamtsleiterin *Frau Schmidt-Hoffmann* sowie Politikerinnen und Politiker der Hamburger Bürgerschaft aus unterschiedlichen Parteien hat letztendlich dazu geführt, dass das Geld bewilligt werden konnte. Aber auch das jahrelange oben bereits angesprochene Engagement des Bürgervereins zusammen mit Bergedorfer Politikerinnen und Politikern spielt bei dieser positiven Entwicklung eine Rolle, sowie natürlich das Engagement des Jugendvorstandes.

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen sagen wir allen Beteiligten und Engagierten:

"DANKE, DANKE, DANKE".

Gemeinsam wird gerade mit Politik und Verwaltung an einem Neubau geplant. Wir freuen uns, in die weitere Planung einbezogen zu werden und auch der Jugendvorstand des CLIPPO BOBERG zeigt sich hierfür bereit...!

Stefan Baumann

Das Aktuelle Angebot für die Kinder und Jugendlichen folgt auf der nächsten Seite.

Hier ein paar Impressionen aus dem CLIPPO BOBERG in der Vorweihnachtszeit 2021:

Bis wir wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort sein werden, wird es noch dauern.... was können wir bis dahin anbieten? Unser derzeitiges Angebot im Überblick:

Alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte halten wir zurzeit im CLIPPO LOHBRÜGGE vor. Dort hat der Kinder- und Jugendtreff daher wie folgt geöffnet:

Montag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
Dienstag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
Mittwoch
14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff
Donnerstag
14.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
Freitag
14.00 – 22.00 Uhr Offener Treff
Samstag
12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche

Zudem wird es auch zukünftig niedrigschwellige Angebote, wie z.B. gemeinsames Fußball- oder Basketballspiel vor Ort geben. Hierzu gibt es regelmäßige Infos auf unserer instagram-Seite
(clippo_lohbruegge_und_boberg)

Des Weiteren werden im CLIPPO LOHBRÜGGE derzeit folgende wöchentliche Angebote vorgehalten:

montags, 16.00 – 18.00 Uhr
Sport in der Grundschule Mendelstrasse
donnerstags, 14.00 – 16.00 Uhr
RAP (für Vielfalt und Demokratie)
in Kooperation mit dem GymBo
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Schulkooperation mit der STS RLW

nach den Märzferien:
donnerstags, 17.00-19.00 Uhr
HIP HOP Tanzprojekt

In den Märzferien findet unsere inhaltliche Ferienreise nach Vechta statt. Mit insgesamt 15 Jugendlichen werden wir für vier Tage zum selbstgewählten Thema: *„Verselbstständigung-Was kostet eigentlich das Leben?“* arbeiten. Über den Aufenthalt und die Arbeitseinheiten zum Thema werden wir hier in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung wie gewohnt berichten!

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?!
Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort: „Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg“** an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:

Kinder – und Jugendhaus CLIPPO BOBERG
Stefan Baumann

Postadresse:
Bornbrook 12
21031 Hamburg
Tel.: 040 – 711 89 049
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Das etwas andere Familienunternehmen

Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation.
Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.
Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst.
Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

„Schön, dass wir für Euch da sein können"

Viele Grüße von Eurem Team Bergedorf!

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

ACHTUNG: *Vermietung ab April 2022* ***voraussichtlich*** *wieder möglich. Anfragen bitte per Mail an info@dorfanger-boberg-ev.de*

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus
(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 01/2019)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 200,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 350,– € + 200,– € Kaution

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus –und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,– € fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,– € /8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle unsere regelmäßigen Angebote und Treffpunkte, welche im Bürgerhaus stattfinden.

Da das Bürgerhaus aus gegebenem Anlass zurzeit geschlossen ist, fallen auch diverse Angebote aus, bzw. finden sie nur eingeschränkt statt. Aus diesem Grund haben wir auf einen Abdruck in dieser Ausgabe verzichtet.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Angeboten recht bald wieder zur Verfügung zu stehen.

F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam.

Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bieten Ute Harriefeld und Sarah Schmitt Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

F.aktiv ist wöchentlich, Mittwochs, in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr im Rahmen des Frühstücks für Eltern vor Ort in den Räumlichkeiten des EKiZ der Kita „Das Spielnetz“ der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2022

Liebe Freundinnen und Freunde der Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.,
Die Boberger Schlager-Party müssen wir leider erneut absagen, da im März noch keine Nutzung des Bürgerhauses möglich ist. **Alle weiteren geplanten Veranstaltungen und Termine stehen noch unter Vorbehalt!** Nach dem heutigen Stand können wir noch nicht sagen, ob diese nach bestimmten Corona-Regeln stattfinden müssen. Bitte achtet auf unsere Plakate oder Informationen auf ***https://dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen.html***

Hoffen wir auf viele gemeinsame Stunden mit Informationen, Unterhaltung, Tanz und natürlich ganz viel Spaß!

Andreas Müller

Samstag, 26. März 2022, 20:00 Uhr FÄLLT AUS!

Boberger Schlager-Party

Sonntag, 3. April 2022, 11:00 Uhr

Boberg räumt auf
Die große Frühjahresputzaktion. Wir wollen erneut mit Kind und Kegel die Straßen, Wege, Gräben und Grünflächen in unserem Wohngebiet von Unrat und Müll befreien und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Zur Belohnung gibt es für alle kleinen und großen Helfer eine kleine Stärkung nach getaner Arbeit. Greifer, Handschuhe, Schubkarren bitte mitbringen, sofern vorhanden.
Treffpunkt: Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 7. April 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Donnerstag, 2. Juni 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Sonntag, 19. Juni 2022, 11:00 Uhr

Ökumenischer Open Air & Fahrrad-Gottesdienst
Im Rahmen der Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 1. September 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Samstag, 10. September 2022, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 18. Mal Bobergs größte Party!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 25. September 2021, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank
Der Gottesdienst kehrt auch im Herbst nach Boberg zurück und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg (vor dem CLIPPO), Bockhorster Weg 1

Stand März 2022, Änderungen vorbehalten.

Donnerstag, 3. November 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema & Ort werden noch bekanntgegeben

Freitag, 4. November 2022, 18:00 Uhr – vorraussichtlicher Termin

Laternenfest
Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita "Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst und dem InVia Kinder – und Jugendhaus Clippo Boberg
Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst

Veranstaltungstipps

Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Samstag, 26. März 2022, 10:00–17:00 Uhr

Ostermarkt
Wir laden recht herzlich zu unserem Frühlings- & Ostermarkt ein.
Freut euch auf viele, mit Liebe und von Hand gefertigte Sachen ♡ – Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein!
Havighorster Mühle – HofLeben, Dorfstraße 34, 22113 Oststeinbek

Freitag, 1. April & Samstag, 2. April 2022, ab 17:00 Uhr

5 Jahre AKROPOLIS Restaurant in Boberg
An beiden Tagen gibt es: Livemusik • Bauchtanz • 5 spezielle Gerichte • 5 % auf alles!
Tischreservierung wird dringend empfohlen! Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln.
Akropolis Restaurant, EKZ Dorfanger Boberg (1.OG), Heidhorst 4, 21031 Hamburg, 040 / 182 35 999

Sonntag, 17. April 2022, 11:00–17:00 Uhr

Ostern im Dünenhaus
Kommen Sie auf einen Kaffee, Tee oder ein Wasser vorbei! Der Osterhase hat für die Kinder eine kleine Überraschung versteckt.
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Samstag, 23. April 2022, 11:00–17:00 Uhr

Kleiderflohmarkt
Bereit für den Frühling? Besucht uns auf unserem Second-Hand Markt für Kinder- und Erwachsenenkleidung.
Havighorster Mühle – HofLeben, Dorfstraße 34, 22113 Oststeinbek

Samstag, 7. Mai 2022, ab 19:00 Uhr

„Griechisch essen und Sirtaki tanzen“ im AKROPOLIS
Die Familie Kothroulas bittet zum Tanz. Tischreservierung wird dringend empfohlen!
Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln.
Akropolis Restaurant, EKZ Dorfanger Boberg (1.OG), Heidhorst 4, 21031 Hamburg, 040 / 182 35 999

Samstag, 14. Mai 2022, 11:00–17:00 Uhr

Hof-Flohmarkt
Krimskrams, Kitsch und Kuriositäten – wir veranstalten einen „Trödelmarkt“ – Staunen, stöbern, schnacken!
Für die Buchung eines Standes, sprecht uns gerne an, Tel. 040-739 95 65
Havighorster Mühle – HofLeben, Dorfstraße 34, 22113 Oststeinbek

Sonntag, 25. Mai 2022, 15:00–17:00 Uhr

Familien-Ferienaktion: Spuren lesen
Nach einigen Grundlagen zum Spurenerkennen und -finden, geht Ihr selbst auf Spurensuche! Bitte wettergemäß anziehen sowie eine Sitzunterlage, etwas zu trinken und ein kleines Lunchpaket mitbringen. Kosten: Erwachsene: 5 €, Familien: 10 €, Kinder: 3 €; Anmeldung erforderlich bis 20.05. unter 040 73931266
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

ACHTUNG:
Aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Hygienevorschriften bleibt das Vereinsbüro bis auf weiteres geschlossen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf per E-Mail an die *info@dorfanger-boberg-ev.de*
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses – die Rudolf-Ballin-Stiftung – ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Mai 2022
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 12. Mai 2022

Optik Werk

Augenoptiker:in gesucht!

Du suchst Veränderung und hast Lust mit uns unsere lieben Kunden zu verwöhnen?

Dann melde Dich!

Wir sind gerne für Sie da!

Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00 , Samstag von 09.30 bis 14.00 Uhr

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg

Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de